



JAHRESBERICHT 2023

Jahresrechnung der Stadt Kreuzlingen

Inhaltsverzeichnis

Organisation der Stadtverwaltung	4
Start in eine neue Legislatur / Der Stadtpräsident blickt zurück	5
Das bewegte Kreuzlingen 2023	6 – 9
Gemeinderat	10 – 11

Bericht Stadtpräsident Thomas Niederberger	13	Bericht Stadtrat Ernst Zülle	37
1 Präsidium	14	5 Bau	38
1.1 Kommunikation	14	5.1 Stadtplanung	38–39
1.2 Stadtmarketing	14–15	5.2 Bautätigkeit	39
1.3 Assistenz Stadtpräsident	15	5.3 Strassen	39–40
1.4 Personaldienst	16	5.4 Kanalisation	40
1.5 Projektkoordination	16–17	5.5 Öffentlicher Verkehr	40–41
1.6 Migrations- und Integrationsrat	17	5.6 Umweltschutz	41–42
		5.7 Energie	42–43
2 Stadtkanzlei	18	5.8 Werkhof	44
2.1 Gemeinderat	18–19	5.9 Stadtgärtnerei	44
2.2 Wahlen und Abstimmungen	20	5.10 Abfallwesen	45
2.3 Dienste Kanzlei	20–22		
2.4 Einwohneramt	22	Bericht Vize-Stadtpräsident Thomas Beringer	47
2.5 Bestattungsamt	22		
2.6 Schlichtungsbehörde in Mietsachen	23		
		6 Dienste	48
Bericht Stadtrat Markus Brüllmann	25	6.1 Feuerwehr	48–49
		6.2 Zivilschutz	50–51
3 Soziale Dienste	26	6.3 Ordnungsdienst und Häfen	51
3.1 Sozialhilfe	26–27	7 Energie Kreuzlingen	53
3.2 Alimentenhilfe	27		
3.3 Asylkoordination	27	8 Finanzen	55
3.4 Sozialversicherungen	27–28	8.1 Kommentar zur Rechnung	55–57
3.5 Arbeitsintegration	28	8.2 Fiskalertrag	57–59
3.6 Berufsbeistandschaft	28–29	8.3 Landkreditkonto	60
		8.4 Jahresrechnung 2023	61–66
Bericht Stadtrat Daniel Moos	31		
4 Gesellschaft	32		
4.1 Kultur	32–33		
4.2 Sport	33		
4.3 Freizeitbetriebe	33–34		
4.4 Fachstelle Integration und Familie	34–35		
4.5 Liegenschaften	35		

Organisation der Stadtverwaltung



Der Stadtrat Kreuzlingen: Ernst Zülle, Markus Brüllmann, Thomas Niederberger (Stadtpräsident), Daniel Moos, Thomas Beringer (Vize-Stadtpräsident) und Michael Stahl auf dem Steg beim Schwimmbad Hörnli.

Präsidium – Thomas Niederberger

- Regionalentwicklung
- Standort- und Wirtschaftsförderung
- Liegenschaftenhandel
- Stadtmarketing
- Kommunikation
- Finanzen und Steuern
- Stadtkanzlei
- Einwohneramt
- Bestattungen und Friedhöfe
- Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Projektkoordination
- Informatik
- Verwaltung und Personaldienst

Soziales – Markus Brüllmann

- Sozialhilfe, Alimente
- Gesetzlicher Betreuungsdienst
- Sozialprojekte
- Sozialversicherungen
- Spitex
- Krankenkassen-Prämienverbilligungen und -ausstände
- Altersfragen

Gesellschaft – Daniel Moos

- Gesellschaft, Jugend
- Integration
- Familienergänzende Betreuungsangebote
- Kultur
- Sport
- Sport- und Freizeitanlagen
- Unterhalt städtische Liegenschaften

Bau – Ernst Zülle

- Stadtplanung, Hochbau
- Öffentlicher Verkehr
- Raumordnung
- Tiefbau, Verkehrsplanung
- Umwelt- und Gewässerschutz
- Energiefachstelle
- Werkhof, Stadtgärtnerei

Dienste – Thomas Beringer

- Energie Kreuzlingen
- Sicherheit und Ordnung
- Feuerwehr
- Zivilschutz und übrige Landesverteidigung
- Flurwesen
- Marktwesen
- Häfen

Start in eine neue Legislatur

Am 1. Juni startete die neue Legislaturperiode 2023 bis 2027. Damit verbunden war auch ein Wechsel im Stadtrat. Dorena Raggenbass, die sich während 16 Jahren mit viel Engagement und Herzblut als Stadträtin im Departement Gesellschaft einsetzte, trat Ende Mai in den Ruhestand. Im Namen des Stadtrats und der Kreuzlinger Bevölkerung möchte ich mich für ihren grossen Einsatz herzlich bedanken. Als neues Stadratsmitglied durften wir am 1. Juni Daniel Moos begrüssen.

Mit der neuen Legislatur hat der Stadtrat beschlossen, ein neues Leitbild auszuarbeiten und das bisherige aus dem Jahr 2007 zu ersetzen. Das Leitbild soll aufzeigen, wie sich Kreuzlingen in den nächsten 10 bis 15 Jahren entwickeln soll. Bei der Erarbeitung setzte der Stadtrat auf eine breite Beteiligung der Kreuzlinger Bevölkerung und startete zu Beginn des Jahres mit einer breit angelegten Bevölkerungsumfrage mit über 1'000 Rückmeldungen! Am 18. Juni fand auf dem Ausseneisfeld der Bodensee-Arena eine Zukunftskonferenz statt, die ein Karikaturist live mitprotokollierte (siehe Seiten 16/17).

In einem weiteren Schritt halfen Kreuzlinger Bürgerinnen und Bürger, Leitsätze und Massnahmen für das neue Leitbild zu erarbeiten. Der Stadtrat wird das Leitbild Anfang 2024 verabschieden und der Öffentlichkeit präsentieren.

2023 konnten weitere, grosse Projekte vorangetrieben werden: Im Oktober wurde der Neubau beim Bad Egelsee eingeweiht und in Betrieb genommen. Für die Sanierung und Erweiterung der städtischen Verwaltungsliegenschaften (Stadthaus) konnte eine Machbarkeitsstudie erarbeitet sowie ein Studienwettbewerb gestartet werden. Und auch das Siegerprojekt für das Betriebsgebäude von Energie Kreuzlingen wurde weiterbearbeitet. Die neue Rahmennutzungsplanung konnte am 1. September in Kraft gesetzt werden, und es wurde eine Machbarkeitsstudie für ein neues Wärmeversorgungsnetz ausgearbeitet. Diese Aufzählung ist lediglich eine Auswahl von zahlreichen Projekten, die nebst dem Alltagsgeschäft in den verschiedenen Abteilungen bearbeitet werden.

Im Namen des Stadtrats danke ich der Kreuzlinger Bevölkerung und allen, die sich für unsere Stadt einsetzen, für das Vertrauen und die Unterstützung!



Thomas Niederberger, Stadtpräsident

Das bewegte Kreuzlingen 2023

Januar | Rund 200 Gäste folgen der Einladung des Stadtrats zum Neujahrsempfang ins Dreispitz Sport- und Kulturzentrum. Coronabedingt konnte der beliebte Anlass in den vergangenen zwei Jahren nicht durchgeführt werden. Umso grösser ist die Freude am Wiedersehen und am munteren Austausch. In traditioneller Arbeitskleidung und mit Zylinder schenkt Kaminfeger Walter Tanner jedem Gast einen Glücksräppler. «Ein Talisman, der Glück bringt», bestätigen Stadtpräsident Thomas Niederberger und seine Frau Mem.

| Für die Erneuerungswahlen des Kreuzlinger Gemeinderats stellen sich neun Parteien bzw. Gruppierungen mit 140 Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung. Weil einige Parteien ihre Wahlvorschläge gleichzeitig einreichen, erfolgt die Zuteilung der Listennummern grösstenteils per Los.

Februar | Zum zweiten Mal führt die Stadt Kreuzlingen die Aktion «Jeder Strauch zählt!» durch. Ins Leben gerufen hat die Aktion die städträtliche Kommission Biodiversitätsförderung. Wildhecken schaffen wertvollen Lebensraum und Vernetzungskorridore innerhalb des Siedlungsgebiets für Säugetiere, Vögel und Insekten sowie verschiedene Pflanzen. Sie werten jedes Wohnquartier als lebendiges Grünelement markant auf.

| «Die Zusammenarbeit mit dem Team von SRF und unseren lokalen Partnerinnen und Partnern ist ausgezeichnet. Wir freuen uns, Kreuzlingen in seiner ganzen Vielfalt in der Sendung 'SRF bi de Lüt–Live' präsentieren zu dürfen!» Das sagt die Leiterin Stadtmarketing Martina Eggenberger anlässlich einer technischen Reko mit dem Team von SRF und dem städtischen OK auf dem Festplatz beim Kursschiffhafen.

März | Auf Kosten der Freien Liste/Grüne sowie der FDP. Die Liberalen zieht die Grünliberale Partei erstmals in den Kreuzlinger Gemeinderat. Die Stimmbeteiligung betrug 34.2 %. Die neue Legislaturperiode des Gemeindeparlaments startet am 1. Juni 2023 und dauert bis 31. Mai 2027.

| Die Zukunft von Kreuzlingen mitgestalten: Mit einer Online-Umfrage startet der Prozess für ein neues städtisches Leitbild. Um eine möglichst breite Vertretung der Bevölkerung am Prozess teilhaben zu lassen, lädt der Stadtrat die Bevölkerung sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Organisationen und Vereinigungen zum Partizipationsprozess ein.

Januar



Februar



März



April | Mit dem Ziel, die Rechte der Kinder auf kommunaler Ebene umzusetzen, bewarb sich Kreuzlingen für das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» der UNICEF. Der Prozess startete mit einer Situationsanalyse. Darauf folgten Gespräche und Workshops mit Kindern und Jugendlichen, die ihre Sichtweisen, Anliegen und Bedürfnisse erhoben. Auf diesen Grundlagen wurde ein Aktionsplan mit konkreten Zielen und Massnahmen erstellt. Ende April verleiht die UNICEF das Label für vier Jahre.

| Seit 20 Jahren fördert die Stadt Kreuzlingen energieeffizientes Bauen und den Einsatz erneuerbarer Energien. Themenschwerpunkt des Energieförderprogramms bleibt die Gebäudesanierung respektive die energieeffiziente Bauweise. Mit der Aufnahme der Elektromobilität ins Förderprogramm bildet der Stadtrat auch die technische Entwicklung im Mobilitätsbereich ab. Neu wird der Ausbau der Grundinfrastruktur in bestehenden Mehrfamilienhäusern, Industrie- und Gewerbebauten sowie in Bürogebäuden gefördert. Die Fördermassnahme ist auf 2 Jahre befristet.

Mai | Zum Ende der Legislatur reist der Kreuzlinger Stadtrat nach Lugano, um sich mit der dortigen Regierung auszutauschen. Lugano und Kreuzlingen teilen zahlreiche Gemeinsamkeiten, wie die Exekutivmitglieder beider Städte feststellen – vom Verkehr über Grenzgängerinnen/Grenzgänger bis hin zur multikulturellen Bevölkerung. Das friedliche Zusammenleben ankert in vielfältigen gesellschaftlichen, kulturellen, sportlichen und sozialen Veranstaltungen, die essenziell für einen lebhaften und respektvollen Austausch sind.

| «Kreuzlingen entdecken» ist wortwörtlich zu nehmen und ermöglicht Einblicke in Institutionen, die normalerweise nicht zugänglich sind. Dazu gehört die Führung durch die TIT Imhof AG, die das Regionale Annahmезentrum RAZ an der Maurerstrasse betreibt. Fachleute erklären die vielfältigen Aspekte der Dienstleistungen im Bereich Entsorgung und Recycling sowie Kreislaufwirtschaft.

Juni | Am 1. Juni tritt der Stadtrat die neue Legislaturperiode (2023–2027) mit einem neuen Mitglied an. Daniel Moos (parteilos) folgt auf Dorena Raggenbass, die nach 16-jähriger Amtstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Thomas Beringer wird als Vize-Stadtpäsident bestimmt, und Stadtrat Daniel Moos übernimmt das Departement Gesellschaft. Die Führung der übrigen Departemente bleibt unverändert.

| Kreuzlingen im nationalen Scheinwerferlicht und in über 400'000 Stuben zu Gast: Fabienne Gyr und Salar Bahrampoori moderieren am 3. Juni die Sendung «SRF bi de Lüt–Live» vom Hafenplatz. Eingeladen wurden Björn Graf Bernadotte von der Insel Mainau, Anita Buri, Reto Scherrer, Hausi Leutenegger, Joya Merleen, Daniel Felber und natürlich Stadtpäsident Thomas Niederberger. Schlagfertig und charmant beantwortet er die Fragen von Moderatorin Fabienne Gyr.

April



Mai



Juni



Juli | Nachdem die Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger das Kreditbegehren für die Sanierung und Aufwertung der Hauptstrasse Nord am 18. Juni ablehnen, beschliesst der Stadtrat, für die weitere Verkehrsplanung einen Marschhalt einzulegen. Neu sollen die geplanten Verkehrsinfrastrukturen, wie Strassenprojekte, Parkhäuser und Parkleitsystem im Kontext der übergeordneten Gesetzgebung und Steuerungsinstrumente wie beispielsweise dem Agglomertionsprogramm, aufgezeigt werden.

| Am 5. Juli verabschiedet der Stadtrat die öffentlichen Ausschreibungen für die Sanierung und Erweiterung der Verwaltungsliegenschaften sowie die Planerwahl für das Haus Sallmann. Beide Verfahren basieren auf einer Machbarkeitsstudie. Nach der Beurteilung und Auswahl folgt die Weiterbearbeitung des Siegerprojekts, bevor es dem Souverän zur Abstimmung vorgelegt wird.

August | Mit dem «Prix Kreuzlingen» ehrt die Stadt Kreuzlingen Micky Altdorf, Gründer des KIK-Festivals. Stadtpräsident Thomas Niederberger überreicht den Anerkennungspreis anlässlich der Bundesfeier auf dem Boulevard. «Mit Liebe, Leidenschaft und Talent» gründete Micky Altdorf vor über 20 Jahren das KIK – Kabarett in Kreuzlingen. Alt Stadträtin Dorena Raggenbass würdigt den «Fachlehrer, Kulturfreund und Vater als unermüdlichen, hochmotivierten Schaffer, der unvergleichliche Grössen des Kabaretts nach Kreuzlingen brachte.»

| Mit einer schönen Feier wird am 19. August Ernst Bärtschi mit einem Platz geehrt. Stadtpräsident Thomas Niederberger und Stadtrat Ernst Zülle laden die Bevölkerung zur Einweihung des Platzes an der Konstanzerstrasse ein. Benjamin Sluka, Grossneffe von Ernst Bärtschi, erzählt über das Leben und Wirken seines Grossonkels. Während des Zweiten Weltkriegs verhalf er zahlreichen Jüdinnen und Juden zur Flucht.

September | Mit einem Fest wird die neue Visitenkarte von Kurzrickenbach an einem schönen Herbsttag eingeweiht: Die Romanshornestrasse ist nach umfassenden Bauarbeiten fertiggestellt. Stadtpräsident Thomas Niederberger, Stadtrat Ernst Zülle und Kantonsingenieur Andy Heller informieren über das Bauprojekt im Detail und laden anschliessend zum Apéro.

| Die Stiftung MOVE würdigt die Stadt Kreuzlingen als Vorreiterin in Bezug auf die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und verleiht ihr den MOVE-Award 2023. «Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung für unsere Arbeit und unser Engagement für eine nachhaltige Gleichstellung. Wir wollen Kreuzlingen zu einer Stadt machen, in der alle Menschen sicher und bequem unterwegs sein können. Dafür setzen wir uns auch in Zukunft mit aller Kraft ein», betont Stadtpräsident Thomas Niederberger.

Juli



August



September



Oktober | Mit einem Präsent heisst Stadtpräsident Thomas Niederberger Familie Schläpfer als 23'000. Einwohner willkommen. Das Ehepaar ist mit seinen Kindern von Lengwil nach Kreuzlingen zurückgekehrt. Seit Jahren hält das Bevölkerungswachstum in Kreuzlingen kontinuierlich an: 2007 stieg die Einwohnerzahl auf 18'000, 2010 auf 19'000, 2019 auf 22'000 und nur vier Jahre später auf aktuell 23'000.

| Damit die Kurs- und Ausflugsschiffe nicht auf Grund laufen, müssen die Fahrinne und das Hafenbecken im Kursschiffahrtshafen regelmässig ausgebaggert werden. Letztmals geschah dies vor zwölf Jahren. Seither sammelte sich im Hafenbecken und in der Einfahrtsrinne reichlich Sediment an. Insgesamt werden 8'300 Kubikmeter Material geborgen.

November | Nachdem der Badebetrieb im Neubau gestartet ist, schreitet der Rückbau im bestehenden Bad Egelsee planmässig voran. Der Rückbau verursacht Staub und Lärm, wovon insbesondere die Schule und die Nachbarschaft betroffen sind. Die Emissionen sind für den Schulalltag zeitweise einschneidend, die Verantwortlichen sind jedoch ständig im Austausch, um die Arbeiten bestmöglich zu koordinieren.

| Die Kreuzlinger Stimmberechtigten heissen das Budget 2024 deutlich gut. Stadtpräsident Thomas Niederberger bedankt sich im Namen des Stadtrats und beurteilt das erfreuliche Resultat als Vertrauensbeweis. Die Finanzlage der Stadt sei trotz wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Unsicherheiten solide. «Nichtsdestotrotz sind wir angehalten, die Budgetdisziplin zu wahren, um ausreichend Mittel für künftige Investitionen bereitzustellen», betont er.

Dezember | Mit dem diesjährigen Fahrplanwechsel wird die Fahrt mit dem Stadtbus noch günstiger. Damit will der Stadtrat den öffentlichen Verkehr attraktiver machen. Der dreijährige Pilotversuch (2024–2026) geht auf das Postulat «Freie Fahrt mit dem Stadtbus» zurück. In der Ostwind-Zone 256 kostet eine Fahrt neu nur einen Franken. Der Stadtrat erhofft sich einen Umsteigeeffekt auf den öffentlichen Verkehr.

| Auf dem Kreuzlinger Stadtgebiet soll mehr Strom produziert werden, um das Klimaziel «Netto Null» zu erreichen. Daher wird der Zubau von Photovoltaikanlagen auf rund 10 öffentlichen Gebäuden und Arealen fortgesetzt. Bereits in Betrieb sind Solarpanels auf dem Schwimmbad Egelsee, die pro Jahr 180'000 kWh Strom produzieren, was dem Verbrauch von 40 Haushalten entspricht.

Oktober



November



Dezember





Gemeinderat

Bericht von Gemeinderatspräsident Fabian Neuweiler

Wahljahr

2023 begann in Kreuzlingen für die Ortsparteien und die politischen Gruppierungen mit dem Start in den Wahlkampf. Trotz des gut etablierten politischen Systems in der Schweiz stehen alle Parteien vor einer grossen Herausforderung, nämlich der Suche nach engagierten Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für politische Ämter zur Verfügung stellen.

Es wird zunehmend schwieriger, Personen zu finden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für politische Ämter zu engagieren. Die meisten Wählerinnen und Wähler sind sich der komplexen Aufgaben bewusst, die mit der politischen Verantwortung einhergehen, und finden schnell Fehler an den Amtsinhaberinnen und Amtsinhabern. Dennoch zögern viele, sich selbst aktiv in die politische Landschaft einzubringen.

Die Arbeit als Gemeinderätin oder Gemeinderat bietet jedoch eine Fülle an Erfahrungen und Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung. Es ist eine Tätigkeit, die nicht nur bereichert, sondern auch dazu beiträgt, ein tieferes Verständnis für die Funktionsweise der Gesellschaft zu entwickeln. Die Gemeinderatsarbeit ist ein Schlüssel zur Mitgestaltung und ermöglicht es, die Stadt Kreuzlingen weiterzubringen. Um das politische System effektiv funktionieren zu lassen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Personen Verantwortung übernehmen und positive Veränderungen vorantreiben. Das politische System in der Schweiz ist eine Erfolgsgeschichte, aber es benötigt ständiges Engagement und eine konstante Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

Vielleicht können meine Worte dazu beitragen, das politische Interesse der Wählerinnen und Wähler zu wecken. In einer Zeit, in der die politische Landschaft vor komplexen Herausforderungen steht, ist die Teilnahme jedes Einzelnen von unschätzbarem Wert. Es ist unbedingt nötig, das politische Erbe der Schweiz weiter zu pflegen. Nur so kann sichergestellt werden, dass diejenigen, die Veränderungen anstreben, diejenigen sind, die sich auch aktiv für die Umsetzung dieser Veränderungen einsetzen.

Egal, welcher politischen Richtung Sie angehören, es gibt bestimmt eine Partei oder Gruppierung in unserer Stadt, in der Sie Ihre Ideen einbringen und sich politisch engagieren können.

Gemeinsam bringen wir unsere schöne Stadt in die Zukunft.

Gemeinderat Kreuzlingen 2023



30 von 40 Mitgliedern des Gemeinderats am 14. Dezember im Schloss Girsberg.

FDP.Die Liberalen (Fraktion FDP)

Ana Brändli, Christian Brändli, Silvia Cornel, René Knöpfli, Fabrizio Ribezzi, Markus Rüegger, Alexander Salzmann.

Die Mitte/Evangelische Volkspartei (Fraktion MITTE/EVP)

Thomas Dufner, Thomas Leuch, Thomas Pleuler, Elmar Raschle, Susanne Raschle, Ornina Tekin, Ramona Zülle.

Freie Liste/Grüne/Grünliberale Partei (Fraktion FL/G/GLP)

Sunniva Bitschnau, Xaver Dahinden, Luca Dal Dosso, Edgar Käslin, Flavia Menzi, Benjamin Merk Biber, Urs Wolfender.

Schweizerische Volkspartei (Fraktion SVP)

Hansjörg Gremlich, Irene Herzog, Barbara Hummel, Nico Keller, Fabian Neuweiler, Judith Ricklin, Séverine Schindler, Ivan Semeraro.

Sozialdemokratische Partei/Gewerkschaften (Fraktion SP/GEW/JUSO)

Osman Dogru, Addisalem Hebeisen, Andreas Hebeisen, Fabienne Herzog, Ruedi Herzog, Charis Kuntzemüller, Elina Müller, Sarah Sawo, Gabriela Schläfli, Kathrin Wittgen.

Weiteres Mitglied

Georg Schulthess, Aufrecht Schweiz.

Rücktritte

Marc Portmann (Fraktion FDP) auf 7. September, Ersatz: Markus Rüegger ab 8. September.
 Guido Leutenegger (Fraktion FL/G) auf 7. September, Ersatz: Edgar Käslin ab 8. September.
 Cyrill Huber (Fraktion SP/GEW/JUSO) auf 31. Dezember, Ersatz: Gabriela Schläfli ab 1. Januar 2024.



Präsidium

Bericht von Stadtpräsident Thomas Niederberger



Das Departement Präsidium besteht aus den drei Abteilungen Präsidium, Stadtkanzlei und Finanzen. Sie arbeiten bereichs- und departementsübergreifend. Nebst den diversen organisatorischen Aufgaben, die bei einem Legislaturwechsel anfallen, wurden im abgelaufenen Jahr unter anderem folgende Projekte bearbeitet und/oder realisiert:

- Unter Miteinbezug der Bevölkerung wurde ein externes Leitbild erarbeitet. Gleichzeitig erarbeiteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung ein internes Leitbild.
- Beim Projekt «Sanierung und Erweiterung städtische Liegenschaften» wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt und ein Wettbewerbsverfahren ausgeschrieben.
- Diverse Landgeschäfte (z. B. Baurechtsverträge Bahnhof Bernrain und Promenade West) konnten abgeschlossen werden.
- Für die Kreuzlinger Verkehrsplanung ist mit einem «Marchhalt» ein Verfahren angestossen worden, um der Bevölkerung das komplexe Verkehrssystem und dessen Zusammenhänge aufzeigen zu können.
- Beim Projekt «Sanierung Bodensee-Arena» wurden die politischen Grundsätze für die Weiterbearbeitung festgelegt und die Finanzierungsgespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Konstanz sind unterdessen aufgenommen worden.
- Beim Kursschiffahrtshafen und beim Einkaufszentrum Karussell wurden die ersten beiden Stadt-Inseln realisiert und eingeweiht.
- Für das Stadtmarketing ist eine Handlungsagenda erarbeitet und verabschiedet worden.
- Der Kreditorenworkflow konnte digitalisiert und die digitale Archivierung weiterbearbeitet werden.
- Der regionale Velo-Verleih konnte 2023 über 5'000 Vermietungen verbuchen.

Dies sind nur einige Projekte, die nebst dem Tagesgeschäft umgesetzt wurden.

In der Regionalplanungsgruppe Kreuzlingen und im Verein Aggloprogramm Kreuzlingen-Konstanz wurde ein Zukunftsbild als Grundlage für das Aggloprogramm der 5. Generation erarbeitet, das bis März 2025 eingereicht werden muss. Zudem wird geprüft, ob die beiden Institutionen durch eine vertiefte Zusammenarbeit Synergien nutzen und gewinnen könnten. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass die Zusammenarbeit auf regionaler Ebene sehr gut funktioniert.

Die Arbeit im Stadtrat macht – mit der tatkräftigen Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung – grosse Freude. Ich möchte mich bei allen Menschen, die sich für das Wohl von Kreuzlingen einsetzen, herzlich bedanken. Hervorheben möchte ich auch die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit weiteren Behörden, Institutionen und Organisationen, insbesondere mit der Schule Kreuzlingen. Ich freue mich, mit einem starken Team die anstehenden Herausforderungen anzupacken.

1 Präsidium

- 1.1 **Kommunikation**
- 1.2 **Stadtmarketing**
- 1.3 **Assistenz Stadtpräsident**
- 1.4 **Personaldienst**
- 1.5 **Projektkoordination**
- 1.6 **Migrations- und Integrationsrat**

1.1 | Kommunikation

Die Medienpräsenz der Stadt Kreuzlingen ist eindrücklich. Ob «SRF bi de Lüt – Live» aus Kreuzlingen, die Busfahrt für nur einen Franken oder die Einführung des Biber-Managements – diese und weitere Meldungen finden Resonanz in den regionalen und nationalen Medien (Print, Radio und TV). 2023 wurden rund 200 Medienmitteilungen (Vorjahr 230) versandt und an 22 (20) Medienkonferenzen informiert. Zudem publiziert die Stadt alle Medienmitteilungen in den «Kreuzlinger Nachrichten», das als amtliches Publikationsorgan jeden Donnerstag in die Kreuzlinger Haushaltungen flattert. Darin zu finden sind zudem Baugesuche, Einbürgerungsgesuche sowie Todesanzeigen.

Zahlreiche News gelangen auch in die digitalen Kanäle: Jährlich nimmt die Anzahl der Abonnentinnen und Abonnenten zu. Der Stadt Kreuzlingen folgen auf Facebook über 1'880 Personen (1'500), auf Instagram sind es 1'780 Personen (1'300). Unverändert ist die Anzahl der Personen, die den Newsletter für die amtlichen Publikationen abonniert haben: Jeden Donnerstagsmorgen erhalten ihn rund 900 Abonnentinnen und Abonnenten.

«Als sehr interessant» und als «best practice» bewertet, stufte die FH Graubünden die Kommunikationsarbeit der Stadt Kreuzlingen ein. Zu diesem erfreulichen Resultat führte eine schweizweite Umfrage zum Thema «Lokaljournalismus und Gemeindekommunikation in der digitalen Transformation», ein Projekt des Schweizer Nationalfonds.

Die Leiterin Kommunikation ist von Amtes wegen auch im Regionalen Führungsstab der Region Kreuzlingen (RFS) eingebunden. In diesem Jahr berichtete sie über eine grenzüberschreitende Blaulicht-Truppenübung im Bernhardzell mit 180

Blaulichtkräften aus dem Landkreis Konstanz, den Regionen Kreuzlingen und Weinfelden.

1.2 | Stadtmarketing

Das Event-Jahr 2023 des Bereichs Stadtmarketing wurde am 6. Mai mit dem Gartentag auf dem Boulevard eröffnet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen das frühlingshafte Wetter während der Ausstellung rund um die Themen Garten und Natur. Die Boogie-Woogie-Musikerin Ladyva sorgte für ein attraktives Rahmenprogramm.

Am 3. Juni rückte die Stadt Kreuzlingen in den Fokus der gesamten Nation: Die grosse Samstagabend-Show «SRF bi de Lüt – Live» war zu Gast am Kursschiffhafen. In spannenden Beiträgen wurden Kreuzlingen und die Region dem schweizweiten Publikum vorgestellt. Die Moderatoren Fabienne Gyr und Salar Bahrampoori führten sympathisch durch die Sendung. Stadtpräsident Thomas Niederberger wurde als Gastgeber nicht nur interviewt, sondern durfte zusammen mit Björn Graf Bernadotte von der Insel Mainau im Rampenlicht ein Blumenbild anfertigen. Die Stimmung auf dem Festplatz mit rund 2'000 Gästen war hervorragend. Mehrere lokale Vereine unterstützten die Veranstaltung mit einem Helfereinsatz.

Am 13. Juni verabschiedete der Stadtrat die in den Vormonaten erarbeitete «Handlungsagenda Stadtmarketing». Somit beruht die Arbeit des Stadtmarketings erstmals auf einer definierten Strategie. Um das Konzept breit abzustützen, wurden in den Prozess Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Anspruchsgruppen involviert.

Am 1. Juli fand der erste «Chrüzlinger Markt» auf dem Boulevard statt. Bei diesem Projekt geht es um eine Erweiterung des Wochenmarkts, um da-



«SRF bi de Lüt – Live» am Kursschiffhafen.

durch den Boulevard zu beleben und das Zentrum zu stärken. Der «Chrüzlinger Markt» wurde sowohl von den Anbieterinnen und Anbietern wie auch von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen und am 2. September wiederholt. Am 2. Juli wurde im Seeburgpark «die erste Piratenschule der Welt» eingeweiht. Die Stadt Kreuzlingen ist Partner des neuen Familien-Angebots von Thurgau Tourismus, war in die Entwicklung involviert und ist mit einem Posten beteiligt.

Anfang September konnten die ersten beiden Stadt-Inseln beim Einkaufszentrum Karussell und am Hafenplatz installiert und der Öffentlichkeit übergeben werden. Die Stadt-Inseln sorgen für mehr Aufenthaltsqualität in der Stadt und schaffen Raum für Begegnungen. Ebenfalls im September ist es Kreuzlingen gelungen, zum dritten Mal in Folge die Velo-Challenge Cyclomania zu gewinnen. Die Veloförder-Aktion von Pro Velo Schweiz ist und bleibt eine Kreuzlinger Erfolgsgeschichte.

Am 23. September fand auf dem Boulevard mit der Spielstrasse ein weiterer Traditionsanlass statt. Endlich wieder einmal vom Wetter verwöhnt, genossen zahlreiche Familien das vielfältige Angebot der Vereine und Organisationen.

1.3 | Assistenz Stadtpräsident

Stadtpräsident Thomas Niederberger begrüßte im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum zahlreiche Gäste zum Neujahrsempfang. Beim Apéro wurden Neuigkeiten und Glückwünsche ausgetauscht und auf das neue Jahr angestossen. Der Anlass wurde musikalisch umrahmt durch drei ehemalige Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule Thurgau: Miriam Makia (Gesang und Piano), Benjamin Bernatscheck (Gitarre) und Laura Estelle (Schlagzeug). Natürlich durfte auch Kaminfegermeister Walter Tanner nicht fehlen, der allen Gästen beim Eingang einen Glücksräppler verteilte.

Der «Prix Kreuzlingen» wird an der 1.-August-Feier übergeben und ehrt Kreuzlinger Personen oder Institutionen für ihr Engagement für das Gemeinwohl. Der 14. «Prix Kreuzlingen» ging an Micky Altdorf, der vor über 20 Jahren das beliebte KIK – Kabarett in Kreuzlingen gründete. Stadtpräsident Niederberger überreichte den Anerkennungspreis – ein Portrait von Micky Altdorf – gemalt von der Kreuzlinger Künstlerin Simone Hauck.

Im September wurde der Welcome-Anlass für Neuzugezogene im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum nach dem bewährten «Marktplatz»-Konzept organisiert. Rund 250 Personen nutzten die Gelegenheit, sich an den Ständen von Stadt, Schulen, Kirchen, Behörden und Vereinen zu informieren, vieles über Kreuzlingen zu erfahren und neue Kontakte zu knüpfen. Mit spontanen Interviews, die der Stadtpräsident an allen Marktständen durchführte, konnten die Besucherinnen und Besucher auf unterhaltsame Weise von Informationen aus erster Hand profitieren. Beim anschliessenden Apéro wurde mit einem echten Kreuzlinger Wein vom Rebberg bei der Seeburg angestossen.

Die Stadtführungen aus der Reihe «Kreuzlingen entdecken» mit vielen neuen Themen wie zum Beispiel «Bucht-Rundfahrt auf der MS Delphin», «Urban Sketching im Seeburgpark» oder «Zwischen Bahn und Grenze» im Emmishofer Quartier waren sehr beliebt. Rund 330 Interessierte meldeten sich für die 10 über das Jahr verteilten Touren an. Auch für Firmen-Anlässe oder für Klassenzusammenkünfte wurden 7 weitere Touren organisiert.



Visualisierung Zukunftskonferenz 17. Juni 2023.

1.4 | Personaldienst

Die Stadtverwaltung beschäftigt per 31. Dezember 239 (221) Mitarbeitende (ohne Lernende und Exekutive). Davon sind 114 (100) Frauen und 125 (121) Männer. 117 (98) Mitarbeitende arbeiten Teilzeit. Ausgebildet werden insgesamt 10 (11) Lernende in folgenden Berufen: 6 Kauffrau/-mann, 1 Netzelektriker/-in, 1 Unterhaltspraktiker/-in mit eidg. Berufsattest, 2 Geomatiker/-innen. Im Sommer haben 3 (5) Lernende erfolgreich die Lehre abgeschlossen (1 KV, 1 Gärtner, 1 Netzelektriker).

19 (20) Mitarbeitende haben die Stadtverwaltung verlassen, davon waren 9 (3) Pensionierungen. Es wurden 10 (9) neue Stellen mit 720 (500) Stellenprozenten geschaffen: Leiter/-in Sportan-

lagen und Betriebe, Personalfachfrau/-mann, Leiter/-in Bademeister, Leiter/-in Administration und Kasse Bäder/Stv. Leiter/-in Bademeister, Bademeister/-in Technik/Stv. Leiter/-in Bademeister, Bademeister/-in Technik, Mitarbeiter/-in Administration und Kasse, Teamleiter/-in Reinigung Bäder, Mitarbeiter/-in Reinigung Bäder, Badewache. 3 Stellen sind aktuell offen: Rohrnetzmonteur/-in, Elektro- und Zählermonteur/-in Messtechnik, Projektleiter/-in Meldewesen.

1.5 | Projektkoordination

Der Velo-Verleih der Regio Kreuzlingen «Regivelo» konnte die Verleihzahlen auf über 5'000 ausbauen. Beim Projekt «Erweiterung und Sanierung Familien- und Freizeitbad Egelsee» wurde der Er-

PERSONALBESTAND AM 31. DEZEMBER 2023

Jahr	Verwaltung	EnK	Total
2019	162	56	218
2020	158	54	212
2021	159	52	211
2022	168	53	221
2023	186	53	239

FLUKTUATION MITARBEITENDE

Jahr	Eintritte	Austritte	Fluktuation*
2019	16	17	7.4 %
2020	20	24	10.9 %
2021	14	16	7.6 %
2022	25	20	9.1 %
2023	41	19	8.4 %

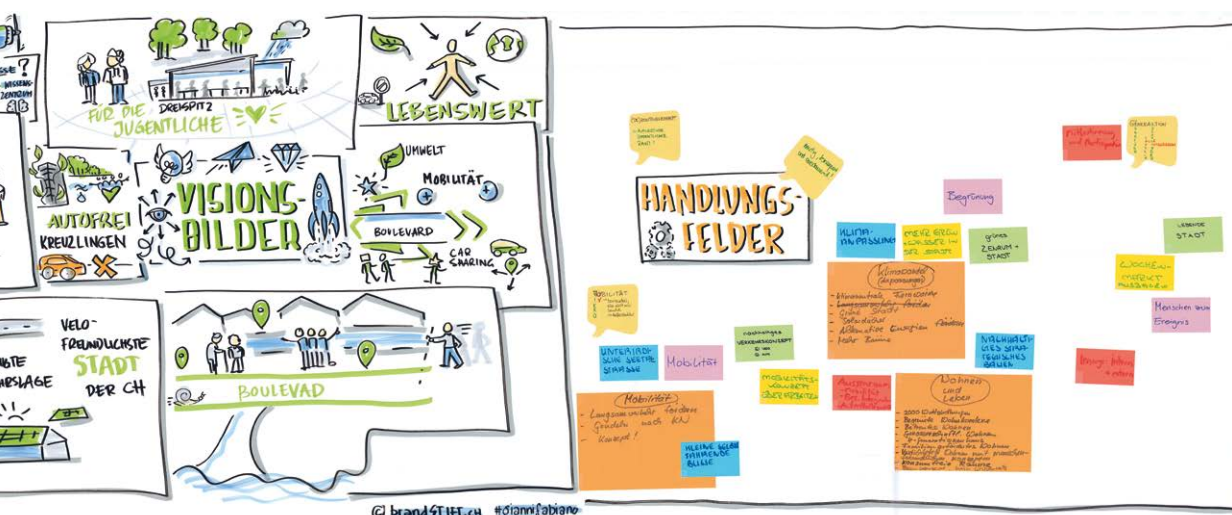
* Fluktuation berechnet nach BDA-Formel (= Abgänge im Verhältnis zum durchschnittlichen Personalbestand).

Dienstjubiläen

- 10 Jahre** Barbara Antoniazzi Eskisindi, Markus Aschwanden, Lisa Bankau, Linda Braun, Roman Imhof, Silvia Krauss, Gabriela Michel, Leonardo Ruao Batista, Thomas Sacilik, Katja Schönholzer, Simon Sollberger
- 20 Jahre** Daniel Appert, Renate Näf
- 25 Jahre** Stephan Segenreich
- 30 Jahre** Brigitte Baumann
- 40 Jahre** Martin Krauss

Pensionierungen

- Kurt Affolter, Peter Christen, André Enk, Peter Germann, Guido Gross, Martin Hemmi, Gunter Maurer, Ernst Thoma, Jürg Vetterli



weiterungsbau im Oktober in Betrieb genommen. Im Sommer erfolgten Ausschreibungen für den Studienauftrag und das Planerwahlverfahren für die «Sanierung und Erweiterung städtischer Verwaltungliegenschaften». Im Herbst nahmen die Büros ihre Arbeit auf. Die Formulierung des neuen Leitbilds für Kreuzlingen erfolgte in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung. Informationen zu diesen und vielen weiteren Projekten erhalten Interessierte über die Projektkarte auf der Webseite der Stadt Kreuzlingen.

1.6 | Migrations- und Integrationsrat

Die stadträtliche Kommission Migrations- und Integrationsrat (MIR) setzt sich aktuell aus zwölf Mitgliedern zusammen. Der MIR berät den Stadtrat sowie die städtische Verwaltung in Anliegen der Kreuzlinger Bevölkerung mit Migrationshintergrund mit dem Ziel, die Sensibilität und das Verständnis für Integration bei Politik und Bevölkerung zu stärken. Die Mitglieder engagieren sich auch in Arbeitsgruppen oder städtischen Projekten, z. B. Sanierung und Erweiterung städtische Liegenschaften, Bad Egelsee, Leitbild, Webseite, Runder Tisch der Religion oder Schulen.

An fünf Sitzungen wurden weitere Themen behandelt wie Spitexdienste für Menschen mit Migrationshintergrund, Stadt für Alle, Perspektive Thurgau, Kantonspolizei und Sicherheitsdienste. Zu den Diskussionen werden Fachpersonen der jeweiligen Institutionen eingeladen.

MITGLIEDER MIR AM 31. DEZEMBER

Niederberger Thomas, Stadtpräsident

Präsident

Blank-Antakli Zelika

Leiterin Fachstelle Integration und Familie
(nicht stimmberechtigt)

Blickenstorfer Radmila

CH-Pass mit Migrationshintergrund

Diop-Martins Caroline

Deutschland

Kishi Rufino de Oliveira Decio

Brasilien / Deutschland

Lorenz Martin

Vertreter Schulbehörde (nicht stimmberechtigt)

Müller-Bruckmann Augusto

Deutschland

Nadarajah Varathaperumal, Sri Lanka

Nuredini Zuleja

CH-Pass mit Migrationshintergrund

Parra Bona Javier, Spanien

Pisconti Damiano

CH-Pass mit Migrationshintergrund

Tatic Ljiljana

CH-Pass mit Migrationshintergrund

2 Stadtkanzlei

- 2.1 **Gemeinderat**
- 2.2 **Wahlen und Abstimmungen**
- 2.3 **Dienste Kanzlei**
- 2.4 **Einwohneramt**
- 2.5 **Bestattungsamt**
- 2.6 **Schlichtungsbehörde in Mietsachen**

2.1 | Gemeinderat

Der Gemeinderat hat im Berichtsjahr acht Sitzungen abgehalten. Folgende Geschäfte wurden behandelt:

26. Januar

1. Ersatzwahl in die Kommission.
2. Botschaft Totalrevision des Reglements über das Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund der Stadt Kreuzlingen (Parkierungsreglement) und Abschreibung der Motion «Zeitgemässes Parkierungsreglement»; mit 26 Ja-Stimmen gegen 13 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.
3. Bericht Postulat MITTE Freie Fahrt mit dem Stadtbus.
4. Begründung Postulat FDP Transparente Buchhaltung der Energie Kreuzlingen.
5. Begründung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO Bedingungen für die Subventionierung von Kitas.

23. März

1. Botschaft Baurechtsvertrag mit Peter Moser RE GmbH, Konstanzerstrasse 27, 8280 Kreuzlingen, für die Liegenschaft Bahnhof Bernrain an der Seeblickstrasse 19, Parzelle Nr. 2996; mit 32 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.
2. Botschaft Kreditbegehren in Höhe von brutto CHF 3.8 Mio. (netto CHF 2.4 Mio.) für die Sanierung und Aufwertung der Hauptstrasse Nord zwischen dem Hauptzoll und dem Helvetiaplatz zuhanden der Volksabstimmung; mit 23 Ja-Stimmen gegen 15 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.
3. Botschaft Schwimmbad Hörnli
 - a. Vorzeitiger Heimfall der Liegenschaft Nr. 6059, Auflösung des Baurechtsvertrags mit der Ge-

nossenschaft Schwimmbad Hörnli und Zustimmung der Vereinbarung über die Übernahme; einstimmig genehmigt.

- b. Übernahme der Betriebsführung der Gesamtanlage Schwimmbad Hörnli durch die Stadt Kreuzlingen ab dem 1. Januar 2024; einstimmig genehmigt.
4. Begründung Motion SVP zur Überprüfung von Art. 65 Abs. 4 zweiter Satz der Gemeindeordnung der Stadt Kreuzlingen.
5. Stellungnahme Postulat Fraktion FL/G Überprüfung und Änderung der Rechtsform der Energie Kreuzlingen im Hinblick auf die Herausforderungen der Energiestrategie 2050; Postulat mit 28 zu 10 Stimmen abgelehnt.
6. Beantwortung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO Bedingungen für die Subventionierung von Kitas.

11. Mai

1. Bericht Präsident Geschäftsprüfungskommission.
2. Jahresbericht 2022 Stadt Kreuzlingen; Kenntnisnahme.
3. Jahresrechnung 2022 Stadt Kreuzlingen; mit 38 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme genehmigt.
4. Geschäftsbericht 2022 Energie Kreuzlingen; Kenntnisnahme.
5. Jahresrechnung 2022 Energie Kreuzlingen; mit 38 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme genehmigt.
6. Stellungnahme Postulat Fraktion SP/GEW/JUSO Gendergerechte Sprache – Sichtbarkeit für alle Geschlechter; Postulat mit 27 zu 12 Stimmen abgelehnt.
7. Stellungnahme EVP Postulat Seeradweg – eine zukunftsweisende Velostrasse; Postulat mit 32 zu 5 Stimmen angenommen.

8. Beantwortung schriftliche Anfrage Fraktion SVP betreffend Standort Flüchtlingsunterkünfte in Konstanz.

1. Juni

1. Wahl Präsidium: Fabian Neuweiler.
2. Wahl Vizepräsidium: René Knöpfli.
3. Wahl von drei Stimmzählenden: Osman Dogru, Urs Wolfender, Ramona Zülle.
4. Bestellung der Kommissionen.
5. Begründung Interpellation FDP Kleinstmobilitätsanlagen.
6. Beantwortung schriftliche Anfrage Fraktion FL/G Bearbeitung von Baugesuchen nach Inkrafttreten der Ortsplanungsrevision der Stadt Kreuzlingen.

6. Juli

1. Botschaft Kreditbegehren für eine weitere Subvention der Fahrkartenpreise zur Förderung des öffentlichen Verkehrs (Zone 256) für die nächsten drei Jahre (2024–2026) mit einer zusätzlichen jährlichen Kostenfolge von voraussichtlich CHF 388'000.–; mit 31 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimme genehmigt.
2. Botschaft Kreditbegehren von CHF 500'000.– für das Anbringen eines Suizidschutzes an den Viadukten Jakobshöhe und Sauloch; mit 33 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme genehmigt.
3. Botschaft Kreditbegehren von insgesamt CHF 450'000.– (jährlich CHF 150'000.– von 2023 bis 2025) für die Pilotphase der Gleichbehandlung aller KITAS sowie Abschreibung der Motion zum Thema Kindertagesstätten; mit 31 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen zurückgewiesen.
4. Stellungnahme Postulat FDP Transparente Buchhaltung der Energie Kreuzlingen; Postulat mit 20 zu 13 Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.
5. Begründung Interpellation MITTE Erhalt öffentlicher Parkplätze.
6. Begründung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO Fussballtribüne.
7. Beantwortung schriftliche Anfrage Fraktion SVP Leistung von Solaranlage Energie Kreuzlingen über ein Jahr.

7. September

1. Botschaft Baurechtsvertrag mit Credit Suisse Anlagestiftung, Kalandplatz 1, 8045 Zürich, für die Parzelle Promenade West an der Promenadenstrasse, Parzelle Nr. 3178; mit 35-Ja Stimmen gegen 1 Nein-Stimme genehmigt.
2. Botschaft Wohnbaugenossenschaft Kreuzlingen, Ergänzung zum Baurechtsvertrag vom 12. November 2021 für ein genossenschaftliches Wohnbauprojekt auf der Parzelle 5115 (Baurecht D22784) an der Rieslingstrasse; mit 18 Ja-Stimmen gegen 10 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt.
3. Beantwortung Motion SVP zur Überprüfung von Art. 65 Abs. 4 zweiter Satz der Gemeindeordnung der Stadt Kreuzlingen; Motion mit 37 Stimmen erheblich erklärt.
4. Stellungnahme Postulat Fraktion SP/GEW/JUSO Heimwegtelefon für die Stadt Kreuzlingen; Postulat mit 19 zu 18 Stimmen angenommen.
5. Begründung Postulat Fraktion SP/GEW/JUSO Verkürztes Einbürgerungsverfahren für in der Schweiz geborene und aufgewachsene Menschen bis 25 Jahre.
6. Beantwortung schriftliche Anfrage Fraktion FL/G Grünstadt Schweiz – Mehr Attraktivität für Kreuzlingen.

5. Oktober

1. Ersatzwahl in die Kommissionen.
2. Budget 2024 Stadt Kreuzlingen; mit 28 Ja-Stimmen gegen 9 Nein-Stimmen genehmigt.
3. Begründung Motion FDP Swiss Power Renewables.
4. Begründung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO Nebenamtliche Tätigkeiten von Mitgliedern des Stadtrats.

16. November

1. Budget 2024 Energie Kreuzlingen; mit 33 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme genehmigt.
2. Botschaft Kreditbegehren in Höhe von brutto CHF 1'800'000 (netto CHF 1'691'000) für die Sanierung der Seestrasse/Freiestrasse; mit 22 Ja-Stimmen gegen 12 Nein-Stimmen genehmigt. Dem Antrag auf ein Behördenreferendum wurde mit 12 Stimmen zugestimmt.
3. Bericht Postulat EVP Seeradweg – eine zukunftsweisende Velostrasse.

2.2 | Wahlen und Abstimmungen

12. März

Wahl von 40 Mitgliedern des Gemeinderats:

Liste 1, Die Mitte, 5 Sitze

Gewählt: Thomas Dufner, Thomas Pleuler, Elmar Raschle, Susanne Raschle, Ramona Zülle.

Liste 2, SVP, 8 Sitze

Gewählt: Hansjörg Gremlich, Irene Herzog, Barbara Hummel, Nico Keller, Fabian Neuweiler, Judith Ricklin, Séverine Schindler, Ivan Semeraro.

Liste 3, Grünliberale Partei, 3 Sitze

Sunniva Bitschnau, Luca Dal Dosso, Flavia Menzi.

Liste 4, SP/GEW/JUSO, 10 Sitze

Osman Dogru, Addisalem Hebeisen, Andreas Hebeisen, Fabienne Herzog, Ruedi Herzog, Cyrill Huber, Charis Kuntzemüller-Dimitrakoudis, Elina Müller, Sarah Sawo-Zollinger, Kathrin Wittgen.

Liste 5, FDP, 7 Sitze

Ana Brändli, Christian Brändli, Silvia Cornel, René Knöpfli, Marc Portmann, Fabrizio Ribezzi, Alexander Salzmann.

Liste 6, Freie Liste und Grüne, 4 Sitze

Xaver Dahinden, Beni Merk, Guido Leutenegger, Urs Wolfender.

Liste 7, Aufrecht – Schweiz, 1 Sitz

Georg Schulthess.

Liste 9, EVP, 2 Sitze

Thomas Leuch, Ornina Tekin.

18. Juni

Teilrevision der Gemeindeordnung
2'552 Ja | 730 Nein

Kreditbegehren von brutto CHF 3.8 Mio. (netto CHF 2.4 Mio.) für die Sanierung und Aufwertung der Hauptstrasse Nord zwischen dem Hauptzoll und dem Helvetiaplatz
1'682 Ja | 1'731 Nein

26. November

Budget 2024 Stadt Kreuzlingen
1'945 Ja | 392 Nein

2.3 | Dienste Kanzlei

Der Stadtrat als Exekutivorgan tagte an 28 (26) Sitzungen und behandelte 289 (254) Geschäfte.

Bewilligungen

Für Veranstaltungen (inkl. Zirkusgastspiele) auf öffentlichem Grund erteilte der Stadtrat 74 (66) Bewilligungen. Die Stadtkanzlei stellte zudem 39 (34) Bewilligungen für insgesamt 50 (42) Standaktionen aus. Für Sonntagsverkäufe wurden 3 (3) Bewilligungen für insgesamt 4 (5) Sonntagsverkäufe erteilt. Die zwei offiziellen Adventssonntagsverkäufe waren am 3. und 17. Dezember.

Pilzkontrollstelle

Die Pilzsaison war von anhaltender Trockenheit und durchgehend sommerlichen Temperaturen geprägt. Entsprechend gering war das Pilzaufkommen. Von August bis Mitte September kamen daher nur einige wenige Ratsuchende mit wenigen Pilzen. Ab Mitte September nahmen die Kontrollen zu, jedoch kein Vergleich zum Rekordjahr 2022. Erfreulich zu beobachten ist das immer grösser werdende Interesse bei naturinteressierten jungen Erwachsenen, die das Angebot nutzen. Die Anzahl der Kontrollen nahm im Vergleich zum Vorjahr um 60 % ab. Insgesamt wurden 133 (328) Kontrollscheine ausgestellt. Erstaunlicherweise wurden dieses Jahr nur 1.5 kg giftige Pilze aussortiert, und darunter gab es keine tödlichen Arten. Rund 53 kg Speisepilze wurden freigegeben und 20 kg Pilze als ungeniessbar oder verdorben aussortiert. So gesehen ist auch 2023 ein Rekordjahr: Die Anzahl der Besuche und die Pilzmenge waren noch nie so niedrig, seit die Pilzkontrolle im DAS TRÖSCH durchgeführt wird.

Wirtschaftswesen

Per 31. Dezember verfügen 51 (53) Betriebe über ein Patent, 55 (61) über eine Bewilligung und 35 (34) über ein Alkoholpatent. Es wurden Gebühren für die Erteilung eines Patents oder einer Bewilligung von CHF 36'700 (32'100) erhoben. Davon geht jeweils die Hälfte, das heisst CHF 18'350 (16'050), an den Kanton. Die andere Hälfte verbleibt bei der Gemeinde.

Im Berichtsjahr wurden Abgaben von CHF 62'384 (59'613) auf gebrannte Wasser erhoben. Davon gingen CHF 43'041.75 (40'729) an den Kanton.

GEMEINDERÄTLICHE KOMMISSIONEN

		2022		2023	
		Mitglieder	Anzahl Sitzungen Anzahl Stunden	Anzahl Sitzungen Anzahl Stunden	Anzahl Stunden
Allgemeines und Administration	9	4	7.5	3	7.5
Bau und Umwelt	9	4	9.0	5	11.5
Büro des Gemeinderats	5	8	2.5	8	2.5
Einbürgerungskommission	9	29	73.5	22	56.0
Kommission Energie Kreuzlingen	9	5	10.5	6	12.5
Finanz- und Rechnungsprüfungskommission	9	4	11.5	5	12.5
FRK Revisionsgruppe	6	5	13.5	8	23.0
Gesellschaft, Kultur, Sport	9	6	16.5	8	20.0
Geschäftsprüfungskommission	9	13	23.0	5	8.5
Gemeinderat	40	8	18.0	8	22.0
Total		86	185.5	78	176.0

STADTRÄTLICHE KOMMISSIONEN MIT EIGENER ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS

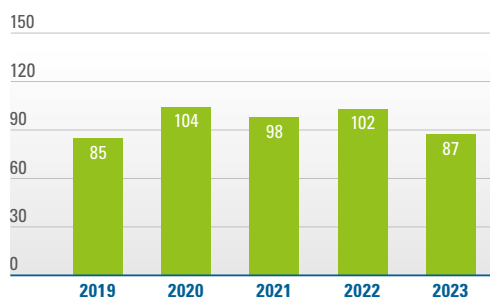
Baukommission	7	15	27.5	13	21.0
Friedhofkommission	5	0	0.0	1	1.0
Feuerschutzkommission	8	4	5.5	3	4.0
Hafenkommission	6	7	11.5	4	6.0
Schlichtungsbehörde in Mietsachen	4	25	48.0	25	37.5
Sozialhilfekommission	7	11	9.5	11	7.0
Zivilschutzkommission	15	2	7.0	2	5.5
Total		64	109.0	59	82.0

WEITERE STADTRÄTLICHE KOMMISSIONEN UND ARBEITSGRUPPEN

Kult-X Planung bauliche Massnahmen – Arbeitsgruppe	7	2	3.0	8	10.0
Bad Egelsee – Betriebskommission	9	3	5.0	5	9.5
Bad Egelsee – Projektsteuerung	8	11	16.5	9	17.5
Campingplatz Fischerhaus – Betriebskommission	4	4	6.0	5	8.0
Dreispietz Sport- und Kulturzentrum – Gebäudekommission	4	3	4.5	2	2.5
IT-Fachkommission	8	0	0.0	2	4.0
Kommission Biodiversitätsförderung	11	2	6.5	2	6.0
Kommission für Kynologie und Tierschutz	5	1	1.5	1	1.0
Kunstkommission	7	7	14.0	6	11.5
Kulturkommission	9	6	8.5	6	13.0
Migrations- und Integrationsrat (MIR)	12	14	27.0	17	29.5
Projektsteuerung Energie	8	2	3.0	2	3.0
Sanierung/Erweiterung Verwaltungsliegenschaften – Projektsteuerung	7	4	7.0	10	19.5
Sanierung/Erweiterung Verwaltungsliegenschaften – verschiedene Arbeitsgruppen	–	3	6.0	11	37.5
Stadtbildkommission	5	3	8.5	4	25.5
Stadtbuskommission	7	0	0.0	1	3.0
Total		65	117.0	91	201.0

ORDENTLICHE EINBÜRGERUNGEN

■ ANZAHL PERSONEN

**Einbürgerungen**

2023 hat die Stadtverwaltung Kreuzlingen vom Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau 94 (72) Gesuche für ein ordentliches Einbürgerungsverfahren zur Prüfung erhalten. Während des Einbürgerungsverfahrens absolvieren alle Gesuchstellenden ab dem 15. Altersjahr einen schriftlichen Wissenstest. Wird dieser beim ersten Versuch nicht bestanden, besteht die Möglichkeit, den Wissenstest zu wiederholen. Insgesamt haben 130 (128) Personen einen Wissenstest absolviert; 105 (81) bestanden den Test, davon 13 (17) beim zweiten Versuch.

Die Einbürgerungskommission beurteilte insgesamt 66 (72) Einbürgerungsgesuche und hiess 56 (60) gut. Der Gemeinderat bürgerte 2023 alle von der Einbürgerungskommission positiv beurteilten Personen ein. Von den 87 (102) eingebürgerten Personen stammen 66 (58) aus Deutschland. Die restlichen 21 (44) Personen verteilen sich auf 11 (13) Nationen.

2.4 | Einwohneramt

Die Einwohnerzahl stieg um 300 Personen auf 23'074 (22'774) Personen. Ende Jahr wohnten 13'032 (12'806) ausländische und 10'042 (9'968) schweizerische Staatsangehörige in Kreuzlingen. Die grössten ausländischen Gruppen stammen wie in den letzten Jahren aus Deutschland, Italien und Mazedonien. Das Verhältnis Frauen / Männer

beträgt 11'370 (11'291) Frauen zu 11'704 (11'483) Männern. Die stärksten Jahrgänge sind 1988 mit 399 Personen, gefolgt von 1990 mit 396 Personen und 1992 mit 385 Personen.

Von hier wohnhaften Eltern wurden 216 (191) Geburten gemeldet: 114 (100) Mädchen und 102 (91) Knaben. Es wurden 124 (156) Eheschliessungen und 56 (76) Scheidungen registriert.

Ausweise/Gebühren

Im Berichtsjahr wurden 118 (169) Identitätskarten für Kinder und 425 (427) Identitätskarten für Erwachsene bestellt. Die Gebühreneinnahmen betrugen CHF 23'982.75 (CHF 25'381.95), die dem kantonalen Passbüro abgeliefert werden.

Hundewesen

Am 31. Dezember sind 982 (952) Personen registriert, die 1'097 (1'075) Hunde halten.

2.5 | Bestattungsamt

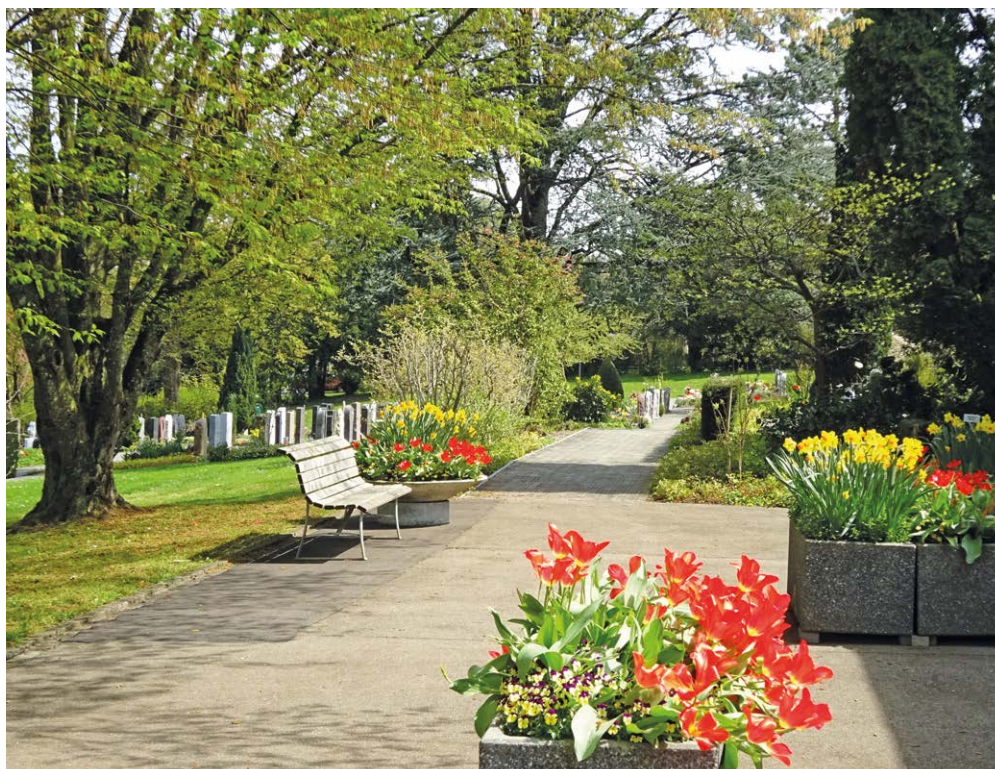
Das Bestattungsteam betreute 277 (302) Todesfälle; 172 (178) ereigneten sich in Kreuzlingen, 42 (52) in anderen Gemeinden oder im Ausland. 63 (63) Personen aus Kreuzlingen starben im Kantonsspital Münsterlingen. Das Durchschnittsalter der Verstorbenen lag bei 79 (76) Jahren.

Die Mitarbeitenden im Bestattungswesen wurden während der Arbeitszeit zu 137 (165) Einsätzen gerufen. 140 (137) Einsätze mussten nachts, an Wochenenden oder Feiertagen geleistet werden.

In Kreuzlingen fanden 132 (89) Beisetzungen statt, davon 24 (19) Erdbestattungen. Es wurden 76 (93) kirchliche Abdankungen abgehalten, und 23 (23) Abschiedsfeiern fanden in der Abdankungshalle auf dem Zentralfriedhof statt. 93 (101) Personen wurden auswärts bestattet, 45 (70) Urnen wurden den Angehörigen übergeben.

GRÖSSTE AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNGSGRUPPEN

	2019	2020	2021	2022	2023
Deutschland	6'525	6'708	6'822	7'109	7'341
Italien	1'295	1'286	1'292	1'290	1'298
Nordmazedonien	1'040	1'048	1'057	1'047	1'016
Türkei	502	472	454	440	429
Kosovo	387	384	378	378	363



Blick auf den Zentralfriedhof.

2.6 | Schlichtungsbehörde in Mietsachen

In vielen Fällen wird die Beratung im Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Anspruch genommen, um ein Schlichtungsgesuch zur Durchführung einer Schlichtungsverhandlung abzuwenden.

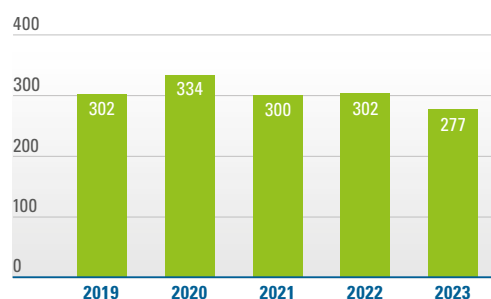
Im Berichtsjahr führte die Schlichtungsbehörde 35 (54) Schlichtungsverhandlungen durch. In 14 (20) Fällen wurde eine Einigung zwischen den Parteien

herbeigeführt, bei 16 (24) Fällen stellte sie die Nichteinigung fest. 38 (26) Schlichtungsgesuche wurden ausserhalb oder innerhalb einer Schlichtungsverhandlung zurückgezogen.

Die Schlichtungsbehörde Kreuzlingen ist auch zuständig für die Gemeinden Ermatingen, Raperswilen, Wäldi und Gottlieben. Diese Kennzahlen werden jedoch im Jahresbericht nicht aufgeführt.

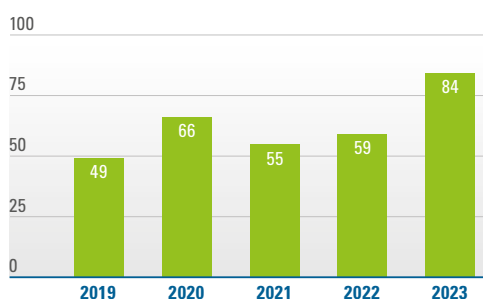
IM BESTATTUNGSAMT BEARBEITETE TODESFÄLLE

■ BEARBEITETE TODESFÄLLE



SCHLICHTUNGSGESUCHE IN MIETSACHEN

■ SCHLICHTUNGSGESUCHE





Soziale Dienste

Bericht von Stadtrat Markus Brüllmann



Dank der Initiative der Sozialen Dienste Kreuzlingen wurde erstmals gemeinsam mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) der Kurs «Hauswirtschaft und Betreuung» mit dem Fokus auf Sprachkompetenz durchgeführt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten durch diesen Kurs sprach- und lebenspraktische Kenntnisse erwerben. Zwei Teilnehmerinnen konnten direkt mit dem Pflegehelferkurs anschliessen und haben inzwischen eine Anstellung in Alterseinrichtungen. Zwei weiteren gelang eine Aufnahme in die Ausbildung Fachfrau Gesundheit. Der Pilot war so erfolgreich, dass der Kurs zukünftig im ganzen Kanton angeboten wird. Dies ist nur ein Beispiel der unzähligen Integrationsmassnahmen, die für Schutzbedürftige mit S-Status angeboten werden. Dank der engagierten Begleitung durch die Flüchtlingskoordinatorin und die Betreuungspersonen der Abteilung wird sichergestellt, dass Integrationsmassnahmen in hoher Qualität durchgeführt und die vom Bund vorgesehenen Finanzhilfen für Integrationsmassnahmen in Anspruch genommen werden.

Aus den Ressorts

In der Sozialhilfe sind die Fallzahlen leicht gesunken. Seit November sieht sich das Ressort jedoch mit steigenden Neuanmeldungen konfrontiert. Die deutlich höheren Energie- und Wohnkosten sowie die stark gestiegenen Krankenkassenprämien werden zukünftig zu Mehraufwendungen führen. Der Job-Coach konnte eine erfreuliche Anzahl von Klientinnen und Klienten in den ersten Arbeitsmarkt vermitteln. Ebenso erfreulich ist, dass für zehn junge Menschen ein Lehrverhältnis vermittelt werden konnte.

Nach Abschluss des erfolgreichen, dreijährigen Probetriebs «kommunale Kleinsperrgutsammlung», ausgeführt durch das Ressort Arbeitsintegration, wird diese Dienstleistung auf Beginn des kommenden Jahres definitiv eingeführt. Das Ressort Dienstleistungszentrum für Arbeitsintegration (DLZ) wurde per 1. Juni in Arbeitsintegration unbenannt.

Die Arbeitsbelastung des Ressorts Sozialversicherungen war im laufenden Jahr auf hohem Niveau stabil. Die im vergangenen Jahr vom Einwohneramt übernommene Krankenkassenkontrollstelle bleibt weiterhin arbeitsintensiv.

Trotz des erfolgreichen Miteinbezugs von privaten Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, verblieb die Fallbelastung des Ressorts Berufsbeistandschaft auf sehr hohem Niveau. Das Ressort Gesetzlicher Betreuungsdienst (GBD) wurde per 1. Juni in Berufsbeistandschaft unbenannt.

Altersfachstelle / Rat & Tat

Die Einstellung der städtischen Fachstelle Alter unter dem Dach von Rat & Tat bedauere ich ausserordentlich. Die Anlaufstelle an der Schützenstrasse 2 bleibt weiterhin geöffnet und wird nun ausschliesslich durch das Departement Gesellschaft weitergeführt.

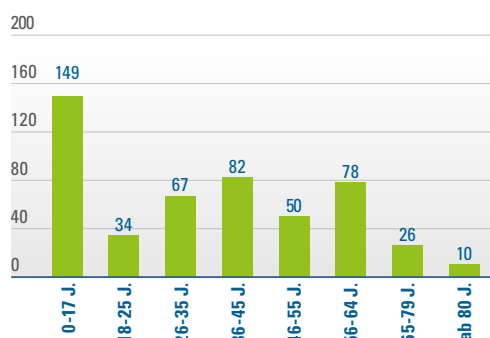
3 Soziale Dienste

- 3.1 Sozialhilfe
- 3.2 Alimentenhilfe
- 3.3 Asylkoordination
- 3.4 Sozialversicherungen
- 3.5 Arbeitsintegration
- 3.6 Berufsbeistandschaft

3.1 Sozialhilfe

Die Fälle mit Sozialhilfebezug und die Zahl der betroffenen Personen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. In Kreuzlingen wurden per 31. Dezember 496 (Vorjahr 591) Personen in 324 (384) Dossiers mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt. Diese Gesamtzahlen beinhalten 186 (217) Personen in 118 (133) Dossiers mit Status S (Schutzbedürftige).

UNTERSTÜTZTE PERSONEN NACH ALTER



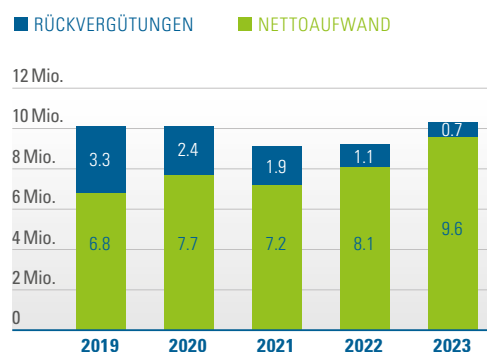
Gegenüber dem Vorjahr ist der Bruttoaufwand auf CHF 10'474'666 (CHF 9'315'481) gestiegen. Der Bruttoertrag (Rückvergütungen und Rückerstattungen) lag bei CHF 9'686'899 (CHF 8'145'322). Der Nettoaufwand sank insgesamt auf CHF 787'767 (CHF 1'170'158). In dieser Summe ist auch der kantonale Soziallastenausgleich von CHF 1'525'858 (CHF 1'622'016) berücksichtigt.

Der Anteil der Rückerstattungen und Rückvergütungen beträgt 92.5 % (87.4 %). Das heisst, von einem investierten Franken flossen 92 (87) Rappen zurück.

Insgesamt wurden (nach Ablösung von der Sozialhilfe) CHF 458'559 (CHF 252'302) für bezogene Sozialhilfe von total 98 (120) Schuldnerinnen und Schuldnern zurückbezahlt.

In 10 (12) Fällen hat der intern angestellte Rechtsanwalt vorhandene Rechtsansprüche geltend gemacht. Darüber hinaus wurden Rechtsauskünfte im Rahmen von persönlichen Besprechungen in 67 (63) Fällen beansprucht.

KOSTENENTWICKLUNG UND UNTERSTÜTZUNGSAUFWAND



GESAMTAUSGABEN (MITTELVERWENDUNG)

	2022	2023
Grundbedarf	3'150'104	3'356'204
Wohnungskosten	2'452'112	2'946'814
Heimkosten	734'591	678'922
Krankheitskosten inkl. Zahnarzt	636'566	733'054
Arbeitsintegrationskosten	131'398	171'621
Spezielle Kosten für Kinder und Jugendliche	1'255'561	1'113'354
Diverse Auslagen	955'149	1'474'697
Total Bruttoaufwand	9'315'481	10'474'666

2023 betreute der Job-Coach durchschnittlich 44 (47) Dossiers. Über das ganze Jahr wurden insgesamt 80 (79) Fälle durch den Job-Coach begleitet. Es konnten 18 (17) Festanstellungen und 8 (14) Temporär- und Aushilfsstellen vermittelt werden. Für Ersteinstiege in die Arbeitswelt oder als Vorbereitung für eine Lehrstelle wurden

9 (13) Praktikumsstellen und 48 (56) Probearbeitseinsätze/Schnupperlehren bei regionalen Unternehmungen vermittelt. 10 (6) junge Klientinnen und Klienten konnten definitiv eine Lehrstelle übernehmen.

In der Sozialberatung wurden persönliche und telefonische Gespräche geführt. In vielen Fällen findet eine Erstabklärung mit anschliessender Triage an Drittstellen wie die Caritas, Pro Infirmis, Sozialhilfe oder das Sozialversicherungszentrum des Kantons Thurgau statt.

3.2 | Alimentenhilfe

Die Alimentenhilfe betreut insgesamt 151 (136) Fälle und bevorschusst Unterhaltszahlungen von 75 (72) Kindern.

	2022	2023
Anzahl Kinder	72	75
Bevorschussungen	CHF 473'303	CHF 468'778
Rückfluss		
Bevorschussungen	CHF 263'977	CHF 267'871
Nettoaufwand	CHF 209'325	CHF 200'907
Rücklaufquote	55.7 %	57.1 %

Inkassohilfe

Für 69 (59) Frauen und Männer sowie 82 (70) Kinder wurde für den nicht bevorschussten Teil der Kinderalimente, für Kinderzulagen und Frauenalimente Inkassohilfe geleistet von CHF 212'040 (CHF 168'847).

3.3 | Asylkoordination

Asylgesuche in der Schweiz

2023 wurden 27'980 (24'511) Asylgesuche in der Schweiz eingereicht. Die Zahl der Personen im Asylprozess (Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene) in der Schweiz beträgt per 31. Dezember 134'387 (124'060) Personen. Davon wohnen 1'440 (1'168) Personen im Kanton Thurgau.

Situation in Kreuzlingen

Der kantonale Verteilschlüssel per 31. Dezember in Bezug auf die Gesamtbevölkerung im Kanton liegt bei 0.50 % (0.40 %). Kreuzlingen wurden keine Asylsuchenden zugewiesen. Gemäss Verteilschlüssel beträgt der Sollbestand 114 (90) Personen. Mit der Gutschrift des Bundesasylzentrums ohne Verfahrensfunktion (BAZoV) von 44 (47)

Personen und mit 0 (0) in Kreuzlingen wohnhaften Personen aus dem Asylbereich resultiert ein Minusbestand von 44 (20) Personen.

Ende Dezember 2023 leben 213 (188) Personen mit Status S (Schutzbedürftige) in Kreuzlingen, davon wohnen 51 (32) im Hotel Bahnhof-Post.

3.4 | Sozialversicherungen

Renten und Ergänzungsleistungen

Das Sozialversicherungszentrum Thurgau richtete 2023 AHV-Renten in Höhe von CHF 48'575'302 (47'226'746) und Ergänzungsleistungen von CHF 15'497'943 (13'985'704). 548 (560) Personen erhielten eine IV-Rente. 151 (149) Personen bezogen eine Hilflosenentschädigung. Insgesamt leben in Kreuzlingen 2'935 (2'942) Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger.

Prämienausstände Krankenkassen

Um den Leistungsstopp der Krankenkassen aufzuheben, wurden 2023 CHF 301'496 (401'684) aufgewendet.

Der Kanton Thurgau hat aus Forderungen an Verlustscheinen an die Krankenversicherungen Gelder entrichtet, wovon die Stadt Kreuzlingen einen Anteil von CHF 326'909 (376'458) übernehmen muss.

Case Management

Der Kanton Thurgau beteiligt sich an den Kosten für die Gemeinden mit einer prozentualen Rückerstattung. 2023 wurden durch die Stadt Kreuzlingen Betreibungen in Höhe von CHF 285'884 (217'044) übernommen. Vom Kanton konnten CHF 147'155 (174'818) zurückgefordert werden.

Krankenkassenkontrollstelle

Die Aufwendungen bei der Krankenkassenkontrollstelle sind unverändert hoch. Ein Grund für die überdurchschnittlich hohe Belastung in Kreuzlingen ist die hohe Anzahl von deutschen Studentinnen und Studenten, die sich in Kreuzlingen niederlassen, da Wohnraum in Konstanz teurer ist als in der Schweiz. Die Anzahl der Grenzgängerinnen und Grenzgänger steigt ebenso stetig an.

In der Regel verlangt ein Wohnsitz in der Schweiz auch eine Aufnahme in eine Schweizer Kranken-

versicherung, womit längst nicht alle Einreisenden rechnen und im Einzelfall einen entsprechend hohen persönlichen und administrativen Aufwand generieren.

3.5 | Arbeitsintegration

2023 wurden 58 (56) Männer und Frauen im Alter zwischen 20 und 60 Jahren beschäftigt. Viele Teilnehmende bringen niedrige fachliche und soziale Kompetenzen mit. Oft fehlt es den Personen an gesundheitlicher Stabilität und in der Regel an einer Ausbildung. Insbesondere bei der grossen Gruppe der unter 30-Jährigen fehlt es an praktischer Berufserfahrung.

Das Ressort arbeitet eng mit dem Ressort Sozialhilfe zusammen. Abklärungen zur Arbeits- und Leistungsfähigkeit sowie der Kooperationsbereitschaft gehören zu den Hauptaufgaben. Das oberste Ziel ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt, wobei die Zielerreichung durch die fehlenden Ressourcen der Klientinnen und Klienten oftmals erschwert ist.

Der Werkplatz Sallmann erbringt zahlreiche stadtinterne Leistungen, wie z. B. Hilfsarbeiten für die Gärtnerei, die Sperrgutsammlung, den Unterhalt im Dreispitzpark oder Leistungen für die Sozialhilfe und die Berufsbeistandschaft. Als Hauptstandbein des Werkplatzes an der Marktstrasse 6 hat sich der Wäsche- und Bügelservice für die Spitex Region Kreuzlingen etabliert.

Umsätze und Umsatzentwicklung

Inklusive der für die Verwaltung und die Öffentlichkeit erbrachten gemeinnützigen, intern verrechneten Leistungen wurde 2023 ein Umsatz von CHF 171'318 (197'398) erwirtschaftet. Der Schwerpunkt wird bewusst auf die Begleitung und Integration der beschäftigten Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger gelegt, insbesondere auf die Integration jugendlicher Erwachsener unter 30 Jahren in den ersten Arbeitsmarkt. Das Erwirtschaften eines möglichst hohen Umsatzes hat nicht oberste Priorität, vielmehr die Stabilisierung der betroffenen Menschen und als Fernziel die Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

3.6 | Berufsbeistandschaft

Der Gesetzliche Betreuungsdienst heisst seit Juni Berufsbeistandschaft und hat sich damit der schweizweit allgemein bekannten Bezeichnung der operativen Dienste im Erwachsenen- und Kinderschutz angeglichen.

Die Anzahl an Mandaten für Kinder und Erwachsene war auch 2023 eine Herausforderung und erreichte einen Rekord. Die KOKES-Empfehlungen (Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz) zur Organisation und Weiterentwicklung der Beistandschaften ist noch nicht erfolgt und bleibt umzusetzen.

Über 20 Mandate im Erwachsenenschutz konnten an private Mandatsträgerinnen und Mandatsträger übertragen werden. Sie übernehmen einfachere Mandate und entlasten damit die Berufsbeistandschaft.

Die Berufsbeistandschaft ist für die Instruktion, Beratung und Begleitung sowie Fachveranstaltungen verantwortlich. Komplexe Mandate und Beistandschaften für Kinder verbleiben unverändert Aufgabe der Berufsbeistandspersonen. Trotz der erreichten Entlastung verbleibt die Fallbelastung herausfordernd hoch. Hinzu kommt, dass für die Beratung und Begleitung von privaten Beistandspersonen keine Stellenprozente vorhanden sind.

Die Attraktivität und Auswahl an Institutionen in Kreuzlingen für Menschen, die einen Pflege- oder Betreuungsbedarf haben, führte zu einer Vielzahl an Neuanmeldungen in Kreuzlingen – auch für Menschen mit Erwachsenenschutzmassnahmen. Die Mandate sind an die jeweils zuständige Wohnsitzgemeinde zu übertragen und belasten die Berufsbeistandschaft Kreuzlingen. Sie erhöhen die Fallbelastung ungemein. Nur ungleich wenige Erwachsenenschutzmassnahmen konnten an andere Gemeinden abgegeben werden. Für die Berufsbeistandschaft wie für die schutz- und hilfsbedürftigen Klientinnen und Klienten ist diese Veränderung eine Belastung, an die niemand gedacht hat, als es um die Umsetzung ging.

Die Gründe zur Errichtung von Schutzmassnahmen sind vielseitig. Oft handelt es sich bei Erwachsenen um schwere psychische Erkrankungen, teils kombiniert mit Suchterkrankungen, Altersschwäche oder geistigen Beeinträchtigungen. Die Berufsbeistandspersonen erhalten von der KESB einen individuellen Auftrag zur Begleitung oder Vertretung der Schutzbedürftigen in den Bereichen der Personensorge, für finanzielle und/oder administrative Angelegenheiten. Sie haben vertrauensvolle Arbeitsbündnisse zu schaffen und die individuellen Bedürfnisse und Interessen der hilfsbedürftigen Personen zu wahren. Die Neuaufnahme von Mandaten ist besonders arbeitsintensiv. Nicht selten sind Wohnungen zu räumen, Liegenschaften zu veräussern, finanzielle Mittel zu generieren oder Institutionen zur Unterbringung von Kindern zu suchen.

Bei Kindern wird oft der persönliche Verkehr mit ihren hochstrittigen Eltern begleitet und überwacht. Hinzu kommen Massnahmen wie sozialpädagogische Familienbegleitungen, Fremdplatzierungen in Pflegefamilien oder Heimen, bei denen das Kindeswohl und dessen Interessen zu wahren sind. Kindesschutzmassnahmen sind zeitintensiv, insbesondere wenn Eltern aufgrund der Trennung und der damit verbundenen Verletzungen und Neuorientierungen ihren Fokus noch nicht auf das Kind und dessen Wohl lenken.

2023 wurden 362 (335) Beistandschaften geführt, davon 258 (235) für Erwachsene und 79 (100) für Kinder. 69 (58) Mandate mussten neu aufgenommen, 67 (41) konnten abgeschlossen werden. Die Gründe für die Abschlüsse sind vielseitig: Tod, Wegzug oder im Idealfall Wiedererlangen der Selbständigkeit respektive Konfliktbereinigung mit Eltern sowie Erlangung der Volljährigkeit bei Jugendlichen.

Die Berufsbeistandspersonen arbeiten mit den Einkommen und Vermögen ihrer Klientinnen und Klienten. Sie verwalten ein Vermögen von rund CHF 10.5 Mio. (CHF 10.2 Mio.) für 213 (206) Personen. In der Regel handelt es sich um Sozialversicherungsleistungen, die für die Finanzierung der Lebenshaltungskosten eingesetzt werden. Ergänzend sind Vermögenswerte aus Wohneigentum, Erbschaften, Ersparnissen oder Liegenschaften zu verwalten. Pro Monat werden Überweisungen von rund CHF 874'000 (CHF 830'000) getätigt. Auch die Buchhaltung und Sachbearbeitung ist zunehmend gefordert.

33 (37) Personen hatten Anspruch auf Sozialhilfeunterstützung, davon waren 8 (14) Erwachsene und 25 (23) Kinder.

Die für die Berufsbeistandschaft 2023 entstandenen Gesamtkosten betragen CHF 1'375'273 (CHF 1'209'554). Die Vertragsgemeinden Lengwil und Bottighofen beteiligen sich anteilmässig an den Aufwendungen.

KOSTEN GESETZLICHER BETREUUNGSDIENST

	Anzahl			Fälle	Fallkosten	Infrastruktur	Total	
	klein	mittel	gross	total	CHF	CHF	CHF	Einwohner
Kreuzlingen	166	79	29	274	843'008.60	384'489.25	1'227'497.80	23'074
Bottighofen	8	0	0	8	16'408.95	44'657.70	61'066.65	2'680
Lengwil	3	5	5	13	57'431.25	29'277.45	86'708.70	1'757
Total	177	84	34	295	916'848.80	458'424.40	1'375'273.15	27'511



Gesellschaft

Bericht Stadtrat Daniel Moos



Eine spannende Herausforderung

Am 1. Juni durfte ich das Amt als Stadtrat und Vorsteher des Departements Gesellschaft antreten. Mein Start war aufgrund der Vielzahl neuer Aufgaben und Abläufe herausfordernd, zugleich wurde ich von einem sehr motivierten Team herzlich empfangen, was mir den Einstieg sehr erleichtert hat.

Das Departement Gesellschaft lässt sich metaphorisch am ehesten mit einem grossen Gemischtwarenladen vergleichen. Hier fliessen alle Themen des gemeinsamen Stadtlebens, der Teilhabe, alle Wünsche und Bedürfnisse nach Infrastrukturen und Orten der Begegnung zusammen. Das ist zum einen herausfordernd, zum anderen eine Chance, da die unterschiedlichsten Kompetenzen und das breit gefächerte Wissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter einem Dach im Departement vertreten sind.

Das Highlight im Berichtsjahr war die Teileröffnung des Bads Egelsee Anfang Oktober. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Stadt sowie die kurzen Wege zwischen den Behörden trugen Früchte und zum Erfolg dieses gelungenen Generationenprojekts bei. Durch den Bau des Bads Egelsee werden die gedeckten Wasserflächen in Kreuzlingen neu an einem Ort zentriert und damit die Synergien durch Technik und Personal optimal genutzt. Gleichzeitig wurde die Integration des Freibads Hörnli in die städtische Verwaltung vorangetrieben. Somit konnten zum Jahreswechsel beide Bäder organisatorisch in der Stadt zu einem Betrieb zusammengeführt werden.

Im Sommer 1993 öffnete das von Kanton und Stadt unterstützte Seemuseum zum ersten Mal seine Tore in der ehemaligen Kornschütte im Kreuzlinger Seeburgpark. Zur Jubiläumsfeier lud das Museumsteam zum (Neu-)Entdecken der Geschichte und Gegenwart von Schifffahrt und Fischerei des Bodensees ein. Der Jubiläumsanlass war umrandet von verschiedenen Aktivitäten und musealen Angeboten wie einem Hörspaziergang durch das Seemuseum. Unter dem Motto «Bist du ein Seekind» wurde von den Wassersportvereinen ein Parcours zum Mitmachen organisiert.

Unter dem Motto «Sammeln, mitmachen, ausstellen» startete das Museum Rosenegg das «Stadt-labor». Das Museum machte sich auf die Suche nach Objekten, die Kreuzlinger Geschichten erzählen – in der eigenen Sammlung, aber vor allem bei den Menschen, die hier leben. Neben sehr seltenen Skischuh-Prototypen der ehemaligen Firma Raichle sowie einer äusserst spannenden 3D-Fotopräsentation der Fabrikationsräume der Seifenfabrik Schuler, welche die Industrialisierung von Kreuzlingen des letzten Jahrhunderts aufzeigen, wurden viele weitere Exponate mit Bezug zur Stadt Kreuzlingen und deren Persönlichkeiten präsentiert.

Ein Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern der Quartiervereine und des Migrationsrats MIR zeigte den Bedarf für eine Vernetzung der Einwohnerinnen und Einwohner in den Quartieren auf. In zwei Arbeitsgruppen wurden Möglichkeiten zur Förderung des Zusammenlebens erarbeitet. Umgesetzt wurde das Projekt «Lüüt&Rüebli». Menschen aus dem Quartier bewirtschaften beim evangelischen Kirchgemeindehaus gemeinsam einen Garten. Ein erstes Erntedankfest konnte bereits gefeiert werden.

4 Gesellschaft

- 4.1 Kultur
- 4.2 Sport
- 4.3 Freizeitbetriebe
- 4.4 Fachstelle Integration und Familie
- 4.5 Liegenschaften

4.1 | Kultur

55 Jahre Kunstkommission

Die Kunstkommission der Stadt Kreuzlingen feierte von Januar bis August mit ihrer Jubiläumsausstellung die Kunst der Stadt im Museum Rosenegg. Sie präsentierte neben Werken aus der Kunstsammlung auch Siegerprojekte aus Wettbewerben zu Videokunst und Kunst im öffentlichen Raum, Ankäufe der Projekt- und Ausstellungsserie «Fotoforum», einen Einblick in die Arbeit der Kommission sowie einen Ausblick auf Zukünftiges.

Grenzüberschreitende Kunstnacht

Im März fand die 15. Kunstnacht Konstanz/Kreuzlingen zum Thema «bewegt» statt. Nach der offiziellen Eröffnung am Zollplatz Kreuzlinger Tor konnten die Besucherinnen und Besucher spannende Kunstprojekte im öffentlichen Raum und in den teilnehmenden Kulturinstitutionen entdecken.

Der Kunstraum Kreuzlingen kuratierte die zeitgenössischen Beiträge am Boulev'art. Als neue Kulturorte nahmen der SBW Talent-Campus sowie das Kulturhaus Apollo teil. Die Zugänglichkeit wurde erhöht durch Gratis-Eintritt, die Teilnahme des Offenen Ateliers Mansio, den früheren Start am Nachmittag und das Kinderprogramm.

30 Jahre Seemuseum

Das Seemuseum feierte im September sein Jubiläum gemeinsam mit der «Langen Nacht der Bodenseegärten». Das Seemuseum hat im Thurgau einen einzigartigen Stellenwert. Es leistet in der Bildung und Vermittlung einen wertvollen Beitrag in der Kulturlandschaft der Bodenseeregion. Nach dem offiziellen Festakt wurde ein buntes und lehrreiches Familienprogramm geboten, an dem sich zahlreiche Vereine beteiligten. Weitere Höhepunk-

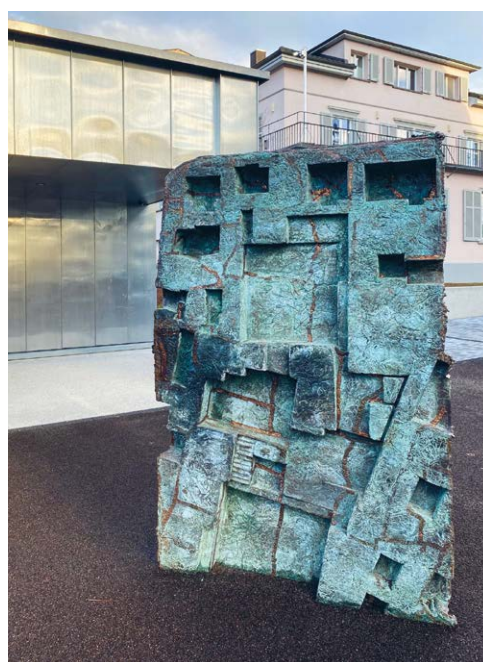
te des dreitägigen Festes bildeten das Museumskaraoke und die neue Audiotour «Fish and Ships».

«Grüne Fürsten» am Bodensee

Kreuzlingen nahm im Rahmen des Verbands der Internationalen Bodenseegärten am Ausstellungsprojekt «Grüne Fürsten» teil; ein Projekt, das sich auf die Gründung der Gartenkultur am Bodensee bezieht. Ankerpunkte in Kreuzlingen waren der Seeburgpark und der Park Sallmann.

Kunst am Bau Bad Egelsee

Mit der Teileröffnung des Bads Egelsee im Oktober wurde das Kunstwerk «einsinken» von Katja Schenker feierlich im Beisein von Stadt- und Gemeinderat sowie einer Delegation des Regierungspräsidiums eingeweiht. Der Wettbewerb zur Aussenraumgestaltung des Bads wurde durch die Kunstkommission in der Projektreihe «Die Entde-



Kunstwerk «einsinken» beim Bad Egelsee von Katja Schenker.

ckung des Stadtraums» im Quartier Egelshofen im Jahr 2020 ausgeschrieben, 2021 juriert und in den Jahren 2022/23 realisiert.

Kulturvermittlung

Die Kunstkommission hat sich verstärkt im Bereich der Kulturvermittlung engagiert. So wurden Projekte nicht nur mittels Führungen der Bevölkerung präsentiert, sondern Kulturangebote auch gezielt bei Lehrpersonen beworben, unter anderem auf der Vermittlungsplattform «Kklick».

Thurgauer Kulturkonferenz in Kreuzlingen

Die Kulturstiftung des Kantons Thurgau hat im Oktober ihre 2. Kulturkonferenz im Kulturzentrum Schiesser in Kreuzlingen ausgetragen. Das Thema Teilhabe unter dem Titel «Aufmachen» wurde in Workshops und Podiumsdiskussionen mit regionalen Kulturvertreterinnen und -vertretern vermittelt.

4.2 | Sport

Die Sportanlagen in Kreuzlingen werden seit 1. Januar durch das Sportnetz Regio Kreuzlingen koordiniert. Dieses Vorgehen hat sich sehr bewährt und die bestehenden Anlagen werden noch besser genutzt. Die Pilotphase läuft während dreier Jahre.

Sportliche Erfolge

Handballsportclub

- Ligaerhalt Herren Nationalliga A
- Ligaerhalt Damen Nationalliga A

Fussballclub FCK 1905

- Ligaerhalt Herren 1. Liga

Schwimmclub

- Schweizermeister und Cupsieger, Wasserball Herren
- Schweizermeister Open Water 3 und 5 km, Mitglied Schweizer Elite-Nationalmannschaft, Flavio Bucca
- Schweizermeister Junioren, 200m Brust, Patrick Würth

Korbball

- Cupsieger 2023, Kreuzlingen-Altnau

Gymnastikgruppe

- Schweizermeisterinnen mit und ohne Handgerät Gruppe 1

Seglervereinigung

- Schweizermeister, J70 Team

Line Dance

- Gold Worlds (Dreispietz): 3 x Gold, Lisa Fitze

Sportanlagen

Das Hauptspielfeld Klein Venedig wurde saniert, und die Heimspiele des erfolgreichen FC Kreuzlingen 1905 können auf dieser schönen Anlage am See unter besten Bedingungen durchgeführt werden. Die Unterhaltsarbeiten für die nun drei Sportrasenflächen sind sehr aufwändig und werden von der Stadtgärtnerei fachmännisch erledigt. Die Rasenflächen werden jeweils von Mährobotern gemäht und automatisch bewässert.

Jugendförderung

2023 konnten die Sportvereine 1'922 (Vorjahr 1'688) junge Menschen aus Kreuzlingen und der Region für eine sportliche Freizeitbeschäftigung gewinnen und begeistern. Insgesamt werden Jugendförderbeiträge von CHF 76'880.– (CHF 67'520.–) ausgerichtet.

4.3 | Freizeitbetriebe

Bad Egelsee

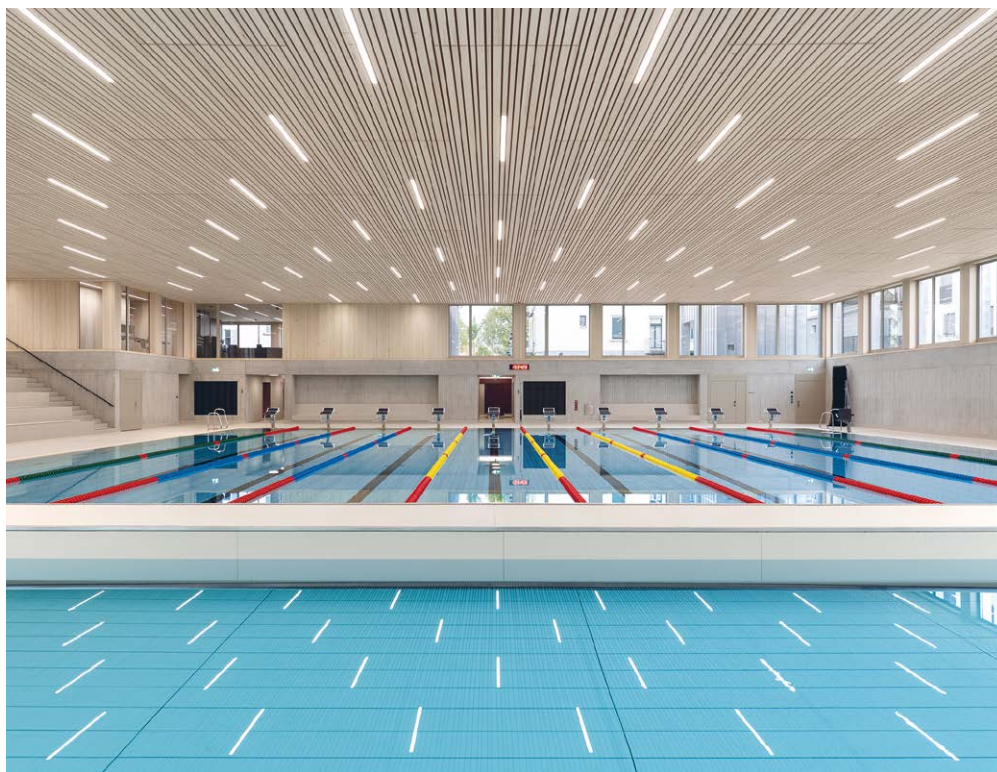
Der Teilbetrieb des Bads Egelsee öffnete am 12. Oktober für die Bevölkerung. Die Anforderung an alle Beteiligten, die gesamte Nutzung der bestehenden Bäder Thermalbad Egelsee und Lehrschwimmbecken Pädagogische Maturitätsschule im neuen Becken aufzunehmen, ist sehr hoch und verlangt von allen Beteiligten ein gewisses Mass an Toleranz und Rücksichtnahme. Die Situation wird sich erst mit der Eröffnung des gesamten Bads im ersten Quartal 2025 entspannen. Das Bad Egelsee-Team trägt wesentlich zum guten Gelingen der anspruchsvollen Aufgabe bei.

Schwimmbad Hörnli

Die Badesaison startete planmässig am 30. April. Das letzte Betriebsjahr der Genossenschaft generierte bei fantastischem Sommerwetter eine Rekorderintrittszahl von über 130'000 (120'000) Gästen. Ab 1. Januar 2024 geht das Freibad in den Betrieb der Stadt über.

Campingplatz Fischerhaus

Von 1. April bis 22. Oktober konnten 33'400 (34'000) Übernachtungen verbucht werden. Ein neues Beschriftungskonzept generiert einen frischen und freundlichen Auftritt.



Blick ins neue Bad Egelsee.

Dreispietz Sport- und Kulturzentrum

Im Kulturbereich konnten rund 130 Veranstaltungsorganisationen begrüsst werden. Das Team im Dreispietz Sport- und Kulturzentrum bietet einen guten Service für die Kundinnen und Kunden.

Bodensee-Arena

Die erweiterten Untersuchungen des baulichen und technischen Zustands der Bodensee-Arena wurden Ende 2023 abgeschlossen. Das Ergebnis muss noch plausibilisiert werden. Der Stadtrat hat sich klar für den Weiterbestand der Bodensee-Arena ausgesprochen und wird dem Volk eine Botschaft für den Sanierungs- und Erweiterungskredit vorlegen.

4.4 | Fachstelle Integration und Familie

Bund und Kantone setzen die Integrationsförderung mit dem kantonalen Integrationsprogramm (KIP) um. Das Programm enthält Massnahmen zur spezifischen Integrationsförderung von Kanton und Stadt. Das Angebot der Stadt Kreuzlingen umfasst die Bereiche Beratung, Schutz vor Diskriminierung, niederschwellige Sprachförderung und Projekte zur sozialen Integration. Die Fachstelle hat sich an drei Workshops mit der Weiterentwicklung der kantonalen Integrationsförderung beteiligt.

Angebote sollen dort geschaffen werden, wo bei Regelangeboten Lücken bestehen und gezielt spezifischen Bedürfnissen entsprochen werden muss. So zeichnen sich beispielsweise die Deutsch-Integrationskurse durch flankierende Massnahmen wie Kinderbetreuung oder günstige Kostenbeteiligung aus. Für die kommenden vier Jahre wurde mit dem Kanton ein Rahmenvertrag unterzeichnet.

Rat & Tat

Im Februar eröffnete Rat & Tat am neuen, zentralen und gut erreichbaren Standort an der Schützenstrasse 2 seine Räume. Die vielschichtige Beratung umfasst komplexe Integrationsberatungen, die Vermittlung von Kurzinformationen und das Triagieren der Personen an spezialisierte Fachstellen. Die Integrationsberatung wird jeweils montags von 12.00 bis 16.00 Uhr angeboten und durchschnittlich nehmen wöchentlich drei Personen die Beratung in Anspruch. Zukünftig ist der Ausbau von niederschwelliger Nachbarschaftshilfe geplant.

Stadt für alle

Am 25. November haben sich rund 30 Personen im Kult-X versammelt, von denen 4 Personen jeweils ein Projekt zur Verbesserung des Zusammenlebens



Workshop Projekt(t)raum am 25. November im Kult-X.



Die neuen Rolltore und das sanierte Dach des Werkhofs.

vorgelegt haben. Der «Projekt(t)raum» in Kreuzlingen baut auf den Leitzielen zur Integration für ein gelingendes Zusammenleben «Stadt für alle» auf und zielt darauf ab, die Teilhabe und die Zugehörigkeit zu stärken. Kreuzlingen ist eine von fünf Stationen in der Schweiz, an denen die Migros Kulturprozent einen solchen Workshop durchgeführt hat.

UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde»

Der Stadt Kreuzlingen wurde zum ersten Mal von UNICEF Schweiz das Prozesslabel «Kinderfreundliche Gemeinde» verliehen. Damit setzt Kreuzlingen ein klares Zeichen für Kinder und Jugendliche, um sie aktiv in die Stadtentwicklung zu involvieren. Mit der Verabschiedung des Aktionsplans verpflichtet sich Kreuzlingen, die Kinderfreundlichkeit auf kommunaler Ebene kontinuierlich zu steigern. Der Auf- und Ausbau einer Partizipationskultur hat mit der Einsetzung einer städtischen Arbeitsgruppe zur Partizipationskultur, der Stärkung der offenen Jugendarbeit und der Gleichbehandlung aller Kreuzlinger Eltern bezüglich der finanziellen Unterstützung für die Kinderbetreuung bereits begonnen. Im Rahmen des ersten Jugendforums wurde am 29. April das Label verliehen.

4.5 | Liegenschaften

Der Zugangsbereich zur Bauverwaltung wurde neu gestaltet und mit einem Treppenlift versehen, um Personen mit Rollstuhl den Zutritt zu erleichtern.

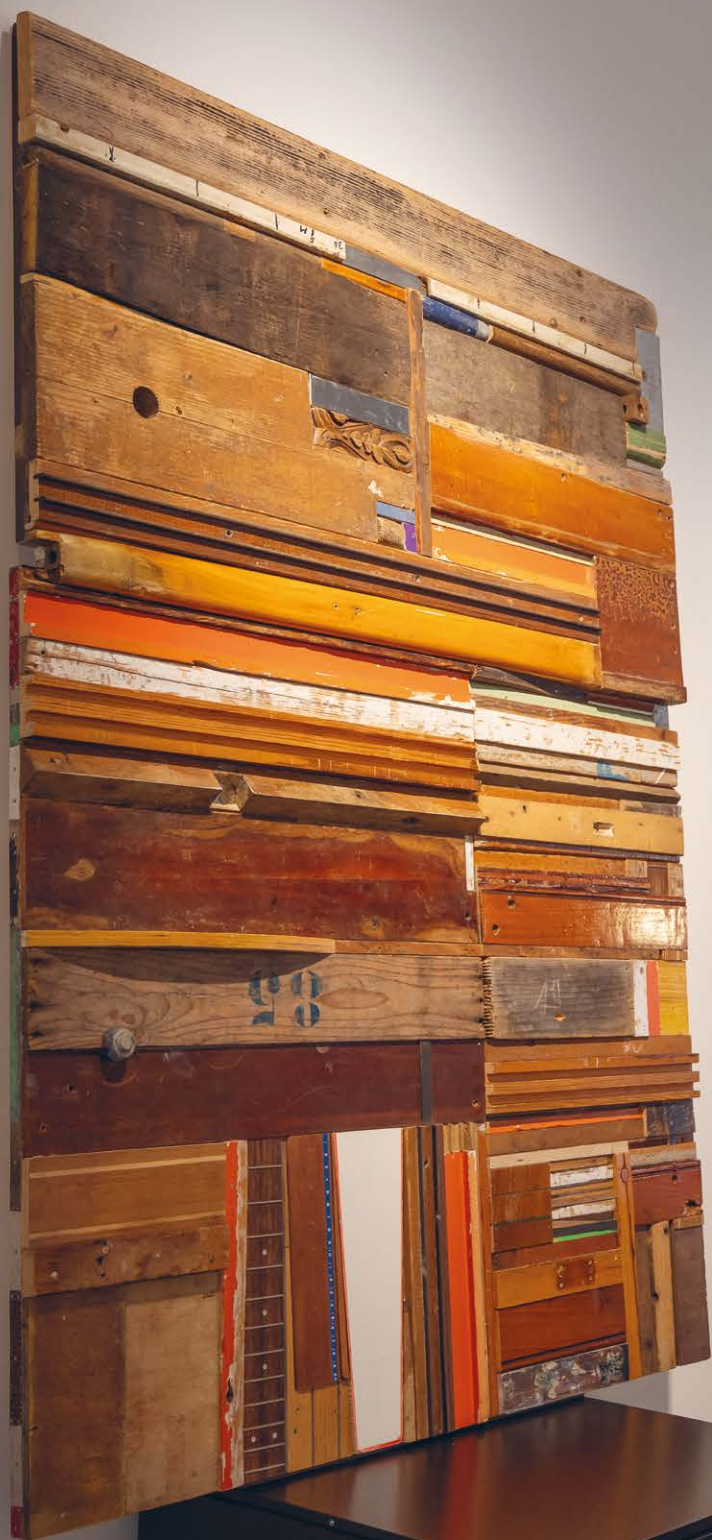
In den beiden Gebäuden an der Hauptstrasse 88 (Bauverwaltung) und 90 (Finanzen) wurden alte Gasheizungen durch Erdsonden-Wärmepumpen ersetzt. Das Gebäude an der Hauptstrasse 88 wird nun über eine Fernwärmeleitung aus der Hauptstrasse 90 versorgt.

Im Werkhof stand die Sanierung der Betriebshalle an. Das alte Blechdach wurde komplett durch neue Dachelemente mit Dämmung ersetzt. Auch die 25 Jahre alten Tore in der Fassade wurden ausgetauscht. Die Gasheizung wurde durch Wärmepumpen ersetzt. Die Brandschutzmassnahmen wurden auf den aktuellen Stand gebracht. Die Sprinkleranlage wurde komplett revidiert und teilweise technisch erneuert. Da im Werkhof immer mehr Elektrofahrzeuge zum Einsatz kommen, musste die Ladeinfrastruktur erweitert und verbessert werden.

Für den geplanten Arealnetzplan für das gesamte Werkhofgelände werden mehrere Photovoltaikanlagen und Energiespeicher geplant. Die erste Etappe wird 2024 ausgeführt.

Das Projekt Kult-X konnte die Planung des Vorprojekts in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Andreas Hermann abschliessen. Die Vorlage wird 2024 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt.

Die Sanierung der Liegenschaft Remise Seeburg kann jetzt ausgeführt werden. Mit dem Denkmalamt wurde die Ausführung aller Arbeiten abgeklärt.



Bau

Bericht von Stadtrat Ernst Zülle



Jung und wild

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, lässt mich diese Schlagzeile nicht mehr los. Jung und wild waren wir in den 70er- und 80er-Jahren. Dieser Titel steht jedoch für eine andere Sache: die zweite Wildstaudenaktion. Rund 800 junge Pflanzen wurden zum halben Preis beim Restaurant Besmer an die Bevölkerung abgegeben. Zuvor hatten wir zusammen mit Mitgliedern des Quartiervereins Kurzrickenbach in der Nähe der Alten St. Gallerstrasse eine Wildhecke gepflanzt. Hundsrosen, Rote Heckenkirschen, Wolliger Schneeball und andere Sträucher sind wichtige Elemente der Artenvielfalt im Siedlungsraum. Sie tragen zur besseren Biodiversität bei, indem sie Lebensraum für Säugetiere, Vögel, Insekten und andere Pflanzen bieten.

Teil-Inkraftsetzung Ortsplanung

Im Dezember 2022 erhielt der Stadtrat den erfreulichen Bescheid, dass der Kanton die umfangreiche Arbeit der Ortsplanungsrevision weitgehend genehmigte. Dagegen wurden zwei Beschwerden beim Verwaltungsgericht eingereicht. In Kreuzlingen stehen viele Bauprojekte aufgrund der Revision des Baureglements und des Zonenplanes in der Warteposition. Um Bauherrschaften und Investoren Rechts- und Planungssicherheit zu bieten, wurde eine Teil-Inkraftsetzung veranlasst. Am 1. September wurde das neue Baureglement und der neue Zonenplan (mit zwei Einschränkungen) in Kraft gesetzt.

Kontroverse Haltung zu den Strassenprojekten

Es gibt einige Strassenabschnitte, die altersbedingt saniert, umgestaltet und an die neuen Sicherheitsvorschriften angepasst werden müssen. Sie sollen für alle Verkehrsteilnehmenden attraktiver werden und eine höhere Aufenthaltsqualität aufweisen. Zu diesen hohen Ansprüchen gehören auch Bepflanzungen. Schon die Frage, ob es mehr Parkplätze oder Rabatten und Bäume geben soll, spaltet bei Abstimmungen die Bevölkerung. So auch am 18. Juni, als mit 50.7 % respektive 49 Stimmen Unterschied das Strassenprojekt «Hauptstrasse Nord» abgelehnt wurde. Am 30. September konnte die 1.4 Kilometer lange, sanierte Romanshornerstrasse und das neugestaltete Dorfzentrum Kurzrickenbach in Anwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern des Kantons Thurgau (Bauherr) und der Bevölkerung eingeweiht werden.

Fahrt mit dem 1-Franken-Bus ins neue Jahr

Zum Jahresende sorgte der Verkehr in Kreuzlingen für gute Schlagzeilen. Dank einer weitsichtigen Lösung zur Subventionierung der Fahrpreise des öffentlichen Verkehrs (ÖV) konnten zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember die Kosten in der Zone 256 und der City Zone Konstanz (Bus, Roter Arnold, Postauto und Bahn) drastisch gesenkt werden. Der Gemeinderat genehmigte die Änderungen im Parkierungsreglement und ermöglicht damit die Quersubventionierung des ÖV's mit Parkgebühren und Busgeldern. Ziel ist es, einen Umsteigeeffekt vom Auto zum ÖV zu erreichen. Busfahren soll attraktiver werden, auch mit verbesserter Infrastruktur wie neuen Wartehäuschen und einem modernisierten Bushof. Zudem wird bald auf Elektrobusse umgestiegen, die in einer neuen Buseinstellhalle mit Parkhaus am Hafenbahnhof stationiert werden sollen.

5 Bau

- 5.1 Stadtplanung
- 5.2 Bautätigkeit
- 5.3 Strassen
- 5.4 Kanalisation
- 5.5 Öffentlicher Verkehr
- 5.6 Umweltschutz
- 5.7 Energie
- 5.8 Werkhof
- 5.9 Stadtgärtnerei
- 5.10 Abfallwesen

5.1 | Stadtplanung

Revision Rahmennutzungsplanung

Am 1. September erfolgte die Teil-Inkraftsetzung des neuen Rahmennutzungsplans (Zonenplan und Baureglement). Dies betrifft den überwiegenden Teil des Gemeindegebiets der Stadt Kreuzlingen. Infolge zwei hängiger Beschwerden beim Verwaltungsgericht gelten für die Gebiete «Ribistrasse, Mowag Süd» und «Kissingerguet/Seezelg» weiterhin der alte Zonenplan aus dem Jahr 2000 sowie die dazugehörenden Baureglementsvorschriften. Für die gesamte Erholungs- und Freizeitzone gelten ebenso weiterhin die entsprechenden Bestimmungen des alten Baureglements. Mit der Teil-Inkraftsetzung des Rahmennutzungsplans konnte ein mehrjähriger Prozess erfolgreich abgeschlossen werden. Für die Stadt Kreuzlingen wurden wesentliche Grundlagen für das Planungs- und Bauwesen der nächsten Jahre geschaffen. Für Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Investorinnen und Investoren sowie Architektinnen und Architekten bedeutet dies Planungssicherheit und die Möglichkeit, durch Investitionen einen wirtschaftlichen Beitrag zu Gunsten der Volkswirtschaft zu leisten. Bei der Revision des Rahmennutzungsplans wurden die Anliegen eines haushälterischen Bodenumgangs (Innenentwicklung), die Stärkung und der Erhalt der Freiräume bzw. der Landschaft sowie andere übergeordnete, raumplanerische Ziele berücksichtigt. Eine Besonderheit des neuen Zonenplans ist, dass keine neuen Gebiete zu Lasten des Kulturlandes eingezont wurden. Die vorgegebenen Entwicklungsszenarien werden innerhalb des bestehenden Siedlungsgebiets umgesetzt. Diese nachhaltige Strategie konnte dank dem Mitwirken und der Zustimmung des Gemeinderats sowie der Kreuzlinger Bevölkerung umgesetzt werden.

Planungszonen

Planungszonen dienen der Sicherstellung von planerischen Massnahmen. Innerhalb der Planungszone werden Bauten und Anlagen nur bewilligt, wenn sie die vorgesehene Planung nicht erschweren oder beeinträchtigen. Die Ausführung von unter diesen Voraussetzungen bewilligten Bauten und Anlagen ist gestattet.

Die Planungszone über die Strukturerhaltungsgebiete «Bodan», «Emmishofen/Egelshofen» und «Gaissberg/Wolfacker» ist aufgrund der Inkraftsetzung des neuen Rahmennutzungsplans auf den 1. September dahingefallen.

Neu hat der Stadtrat die Planungszone «Ensembles» über die Gebiete «Neptun», «Sandbreite», «Ilgenstrasse Nord», «Ilgenstrasse Süd», «Hauptstrasse» und «Romanshonerstrasse» für die Dauer von zwei Jahren erlassen. Die Planungszone ist seit dem 1. September rechtswirksam.

Sondernutzungsplanungen

Sondernutzungspläne (Gestaltungs-, Baulinien-, Quartier-, Gewässerraumlinienpläne) sind periodisch zu überprüfen und bei erheblich veränderten Verhältnissen anzupassen. Die Stadtplanung hat auch in diesem Jahr ältere Sondernutzungspläne überprüft bzw. wo nötig neue zum Erlass empfohlen. Der Stadtrat hat den Gestaltungsplan «Kurzzickenbach Zentrum», die Änderungen an den Baulinienplänen «Grundbuchplan Nr. 98 und Dorfkern Kurzzickenbach», den Baulinienplan «Konstanzer-/Brücken-/Dufourstrasse» in Kraft gesetzt. Ebenso hat er die Aufhebungen des Einzelgestaltungsplans «Konstanzer-/Brückenstrasse» und der Baulinienrevision «Brückenstrasse-Schoderbach» sowie die

Teilaufhebung «Baulinien von 1939» in diesem Gebiet in Kraft gesetzt. Gegen den Genehmigungsentscheid des neuen Gestaltungsplans Seezelg II wurden Rechtsmittel ergriffen. Die Rekurse sind nach wie vor beim Verwaltungsgericht hängig.

Die Stadt Kreuzlingen ist gemäss der eidgenössischen Gewässerschutzgesetzgebung verpflichtet, Räume entlang ihrer fliessenden und stehenden Gewässer bis Ende 2026 grundeigentümerverbindlich festzulegen. Die Festlegung des Gewässerraums stellt sicher, dass den Gewässern heute und in Zukunft genügend Raum zur Verfügung stehen. Der Gewässerraum gewährleistet unter anderem den Schutz vor Hochwasser, den natürlichen Transport von Geschiebe, die Ausbildung einer naturnahen Strukturvielfalt sowie die Entwicklung standorttypischer Lebensräume und deren Vernetzung. Dieser Prozess wird sich über mehrere Jahre hinziehen und in Etappen umgesetzt.

Der Stadtrat hat die Gewässerraumlinienpläne «03.06.03 Schreckenmoosbach», «Schoderbach Nord SB N 01/SB N 02» und «Schoderbach Nord SB N 03» in Kraft gesetzt. Nach der Planaufgabe wurden die Gewässerraumlinienpläne «Chogebach CB 01/CB 02», «Chogebach CB 03», «Chogebach CB 04», «Chogebach CB 05», «Chogebach CB 06/CB 07/CB 08, Chesbach, Sonebärgbächli, Wältebach» dem Departement für Bau und Umwelt zur Genehmigung eingereicht.

Weiter wurden Entwürfe von Gewässerraumlinienplänen ab Mitte Dezember der öffentlichen Information und Mitwirkung unterstellt.

Stadtbildkommission

Die Stadtbildkommission unterstützt die Behörde mit Empfehlungen durch ausgewiesene Sachverständige zur Förderung einer qualitativ hochstehenden baulichen Entwicklung der Stadt. Zudem wird sie bei der Beurteilung von Planungen als Grundlage für Gestaltungspläne – insbesondere bei Abweichungen von der Regelbauweise – und bei Projekten mit grossen Auswirkungen auf das Ortsbild eingesetzt. Die Stadtbildkommission hat an vier Sitzungen folgende Projekte beurteilt:

- Überbauung National-/Schützenstrasse
- Überbauung Sandegg bzw. Haus Grundstein, Hauptstrasse 55

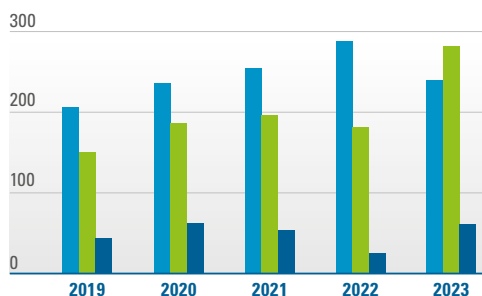
- Überbauung Gaissbergpark
- Überbauung Besmerplateau
- Fassadengestaltung Hochhaus und Neubau Freiegg
- Fassadengestaltung Bankgebäude, Hauptstrasse 39
- Umbau Fischerhaus
- Ensembles-Gebiete in Kreuzlingen

5.2 | Bautätigkeit

Bei der Bauverwaltung sind 239 (Vorjahr: 288) Bau- und Abbruchgesuche eingegangen. 280 Gesuche aus verschiedenen Jahrgängen konnten erledigt werden. In der nachstehenden Grafik sind die Zahlen vor 2022 wegen der geänderten Zählweise (erledigte Dossiers pro Jahr über alle Jahrgänge) nicht mehr direkt vergleichbar. Für 2022 wurden die massgebenden Werte ermittelt und in der Grafik angepasst, womit ein Vergleich zwischen 2022 und 2023 möglich ist.

BAUGESUCHE

- ANZAHL BAUGESUCHE
- ANZAHL ERLEDIGTE GESUCHE
- ANZAHL EINSPRACHEN



Bewilligt wurden 7 (11) Einfamilienhäuser und 10 (7) Mehrfamilienhäuser mit 123 (64) Wohnungen. Gegen 30 (21) Baugesuche gingen insgesamt 61 (26) Einsprachen ein. Davon konnten 16 (11) Baugesuche entschieden werden.

5.3 | Strassen

Kantonsstrassen

Auch in diesem Jahr wurden an Hauptachsen Sanierungsarbeiten durchgeführt. Dies hatte starke Verkehrsbelastungen auf dem übrigen Strassennetz zur Folge, was zu einigem Unmut in der Bevölkerung führte. Auf der Romanshonerstrasse konnte in den Sommerferien die noch ausstehende Deckschicht unter Vollsperrung (Dauer 1 Woche)

eingebaut werden. Beim Kreisel Hafenbahnhof erfolgte ebenfalls der Belagersatz unter Vollsperrung (Dauer 3 Tage). Beim Kreisel Sonnenplatz und in der Bärenstrasse wurde mit den Werkleitungssanierungen begonnen, was ebenfalls einen grossen Einfluss auf die Verkehrssituation hat. Im Anschluss an die Werkleitungssanierungen wird die gesamte Bärenstrasse vom Kreisel Sonnenplatz bis zum Rauschkreisel saniert.

Zu weiteren Verkehrseinschränkungen kam es durch die Sanierung von Bushaltestellen auf dem Kantonsstrassennetz, die aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes barrierefrei ausgebaut werden mussten. Folgende Bushaltestellen wurden saniert:

- Bergstrasse
- Hafenbahnhof (Hafenstrasse)
- Kirche Bernrain (Brunnenstrasse)
- Kolosseumplatz (Unterseestrasse)
- Mowag (Unterseestrasse)
- Seepark (Seetalstrasse)
- Wasenstrasse (Seetalstrasse)
- Zihlstrasse (Romanshorerstrasse)

Suizidschutzmassnahmen Viadukte

Aufgrund von einer Häufung von Suiziden an den Viadukten Jakobshöhe und Sauloch hat der Gemeinderat im Sommer einem Kreditbegehren für das Anbringen von Suizidschutznetzen zugestimmt. Im Herbst konnten die Schutznetze bereits durch Industriekletterer montiert werden.

Gemeindestrassen

Folgende Strassen und Wege wurden saniert bzw. die Deckschicht neu erstellt oder infolge Abnutzung und Überalterung ersetzt:

- Brückenstrasse
- Langhaldenstrasse
- Seeblickstrasse
- Parkplatz Yachthafen West

5.4 | Kanalisation

Genereller Entwässerungsplan

Die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (GEP), die im Sommer 2017 begann, konnte fertiggestellt werden. Die öffentliche Planauflage erfolgt anfangs 2024 mit anschliessender Einreichung beim Kanton zur Bewilligung.

Neuanschlüsse

8 (10) Liegenschaften wurden neu an die Kanalisation angeschlossen.

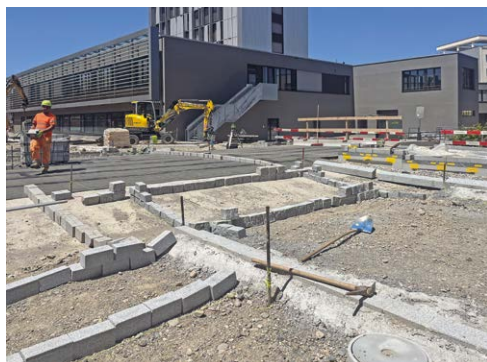
Sanierungen

Die Arbeiten für die Sanierung der Sonderbauwerke wurde weitergeführt. Ebenfalls wurden kleinere Kanäle saniert.

5.5 | Öffentlicher Verkehr

Der Tarifverbund Ostwind wie die gesamte ÖV-Branche passte zum Fahrplanwechsel im Dezember erstmals seit 2016 die Fahrpreise an. Die Preiserhöhung beträgt durchschnittlich 3.5 %. Änderungen und Neuheiten im Sortiment sind die neuen Abo-Tageskarten oder Freie Fahrt im ganzen Ostwind ab 8 Zonen statt wie bisher ab 13 Zonen.

Die Fahrgastzahlen des Stadtbusses sind weiter gestiegen (+ 8.6 %). Sie liegen nun wieder über dem Niveau von vor der Corona-Pandemie.



Pflasterungsarbeiten an der Brückenstrasse.



Montage Suizidschutz am Viadukt Sauloch.



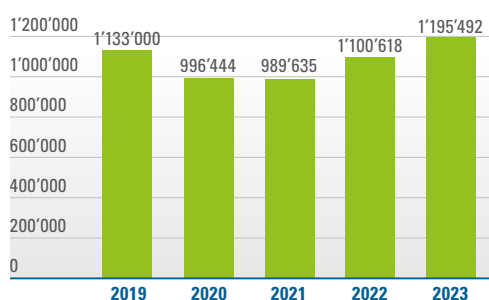
Eine Fahrt. Ein Franken. Pilotversuch gestartet am 10. Dezember.

Eine Fahrt. Ein Franken.

Ab dem 10. Dezember kostet eine Fahrt mit dem Kreuzlinger Stadtbus (Zone 256) nur noch einen Franken. Der Stadtrat will damit den öffentlichen Verkehr noch attraktiver machen. Der dreijährige Pilotversuch (2024–2026) geht auf das Postulat «Freie Fahrt mit dem Stadtbus» zurück. Diese zusätzliche Subventionierung von jährlich CHF 388'000.– kann der Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung entnommen werden.

BEFÖRDERTE FAHRGÄSTE

■ FAHRGÄSTE



5.6 | Umweltschutz

Kommission «Förderung der Biodiversität»

Die Kommission hat sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen getroffen. Aus der Tätigkeit der Kommission sind einige Projekte und Aktionen hervorgegangen. Am 18. März haben die Kommissionsmit-

glieder wiederum den «Wildhecken-Aktionstag» durchgeführt; dieses Mal im Quartier Kurzrickenbach. Dabei haben sie 800 Wildsträucher an 104 Personen abgegeben. Auf Empfehlung der Kommission hat der Stadtrat auf den 14. März neu die Richtlinien Förderbeiträge Biodiversität in Privatgärten in Kraft gesetzt. Personen, die einen Garten besitzen, oder Liegenschaftsverwaltungen, die ihre Umgebung naturnah aufwerten, bekommen drei Viertel der Materialkosten für die Neuanlage zurückerstattet. Voraussetzung ist, dass vorgängig eine Beratung durch die von der Stadt beauftragte Naturgartenberatung stattfindet. Neben der Schulung von Hauswarten für die naturnahe Umgebungspflege hat im Berichtsjahr zum ersten Mal ein Naturgartenkurs für private Gartenbesitzerinnen und -besitzer stattgefunden. Unter fachkundiger Anleitung haben 12 Teilnehmende im Wohnareal «azur» an der Weststrasse tatkräftig neue Lebensräume für Schmetterlinge, Eidechsen usw. angelegt. Die erworbenen Fähigkeiten konnten sie im Anschluss selbstständig im eigenen Garten anwenden. Die Rückmeldungen auf den Kurs waren sehr positiv, so dass dieses Angebot wiederholt werden soll.

Abschluss Projekt «Vorteil naturnah»

Der Kanton Thurgau hat im Sommer 2019 das Programm «Vorteil naturnah» lanciert. Dieses unterstützt die Gemeinden finanziell, öffentliche Flächen



Naturnahe Aufwertung von öffentlichen Restflächen in der Umgebung der Trafostation Promenadenstrasse.

im Siedlungsgebiet naturnah aufzuwerten und für die Biodiversität zu pflegen. Förderungswürdig sind Flächen im Besitz öffentlicher Körperschaften, die für das Programm ausgewählt wurden. In Kreuzlingen haben die Körperschaften Politische Gemeinde, Primar- und Sekundarschulgemeinde, katholische und evangelische Kirchgemeinden, Energie Kreuzlingen sowie der Staat Thurgau miteinander 42 Objekte mit einer Gesamtfläche von ca. 28'000 m² naturnah aufgewertet. Dafür wurden finanzielle Mittel von CHF 175'000.– aufgewendet. Der Kanton Thurgau beteiligt sich an diesen Kosten mit einem Maximalbeitrag von CHF 50'000.–. Die Bauverwaltung hat während der Projektdauer 6 Weiterbildungsanlässe für das Unterhaltungspersonal der Körperschaften organisiert.

Das Programm «Vorteil naturnah» dauerte von 2021–2023. Die Körperschaften möchten aber weiterhin mögliche Flächen naturnah aufwerten. Zu diesem Zweck wird der jährliche Erfahrungsaustausch der Pflegeverantwortlichen auch über das Projektende hinaus weitergeführt. Die an einzelnen aufgewerteten Flächen aufgestellten Informationstafeln sollen beibehalten werden. Der Umweltbeauftragte zieht ein positives Fazit: alle öffentlichen Körperschaften haben aktiv die Biodiversität auf dem Stadtgebiet gefördert. Die Aktion führt beim Pflegepersonal der Körperschaften zu einem Umdenken, sodass sie nun die Biodiversität

in ihrer täglichen Arbeit berücksichtigen. Ersichtlich ist dies auch daran, dass in den letzten drei Jahren von den Körperschaften zusätzliche Flächen ausserhalb des Projekts für die Biodiversität aufgewertet wurden.

5.7 | Energie

Energiestadt

Die Stadt Kreuzlingen kann ihren Leistungsausweis im Bereich Klimaschutz mit energiepolitischen Massnahmen und deren Umsetzung auf allen relevanten Ebenen stetig verbessern. Beim letzten Reaudit Energiestadt hat dies zu einer Zielerreichung von 77.4 % geführt. Kreuzlingen zählt zu einer der 89 Schweizer Energiestädte mit einem Gold-Label (ab 75 % Zielerreichung). Im April wurde das Förderreglement aktualisiert und zusätzliche Förderinstrumente aufgenommen. Neu werden Erdsonden-Wärmepumpen und die Grundinfrastruktur zum Laden von Elektrofahrzeugen in Mehrfamilienhäusern gefördert.

Regionale Energieberatungsstelle

Das Gebiet der regionalen Energieberatungsstelle Kreuzlingen umfasst 14 Gemeinden mit über 52'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Angebot beinhaltet die kostenlose, allgemeine Erstberatung vor Ort sowie die Impulsberatungen (Energie vom Dach, energetische Immobilienbe-



Die fertiggestellte Eisvogelwand im Seeburgpark.

urteilung, erneuerbar Heizen). Schwerpunkt bei den Beratungen bildeten die Themen Heizanlagenersatz und eigene Solarstromproduktion in Kombination mit Batteriespeichersystemen und privaten Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Es wurden 150 Beratungen durchgeführt.

Erneuerbare Energie

Der Zubau bei Solarstromanlagen betrug 4'010 (1'640) Kilowatt Peak (Spitzenleistung). Mittlerweile wird eine Gesamtleistung von 11'680 (7'673) Kilowatt Peak erreicht. Die jährlich produzierte Solarstrommenge dieser Anlagen entspricht 8.4 % (5.5 %) des Kreuzlinger Strombedarfs und deckt den durchschnittlichen Strombedarf (ohne Heizzwecke) von rund 2'890 (1'900) Haushalten ab.

Öffentlichkeitsarbeit

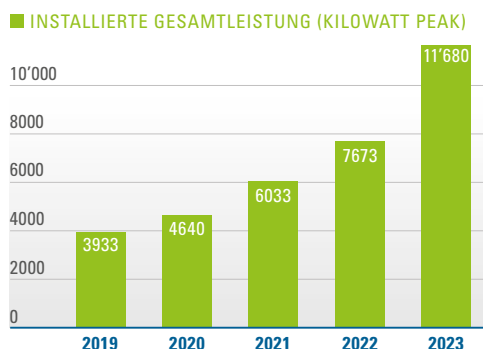
Ende Februar wurde während mehrerer Tage das regionale Energieberatungsangebot mit dem Schwerpunktthema «Energetische Sanierung» an der Immozional im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum beworben. Besucherinnen und Besucher erhielten hilfreiche Unterstützung bei Fragen zu Gebäudehüllensanierungen, zum Heizen und zum Zubau erneuerbarer Energieproduktionen. Aus dem Messeauftritt resultierten zahlreiche Folgeberatungen in Kreuzlingen und der Region.

Im April fand im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum die kantonale Veranstaltung «Sprechstunde Energie» statt. Die 100 Teilnehmenden erhielten wertvolle Informationen zum Thema «erneuerbar Heizen im Mehrfamilienhaus» und zu den kantonalen und kommunalen Fördermöglichkeiten.

Im November fand im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum die öffentliche Informationsveranstaltung «Elektromobilität» statt.

Weiter wurden Medienmitteilungen zur Steigerung der Energieeffizienz und zu Fragen rund um das Thema erneuerbare Energien publiziert.

SOLARSTROMANLAGEN AUF KREUZLINGER STADTGEBIET





Winterbepflanzung im Mai beim Schiffahrtshafen.



Sommerbepflanzung im Juli beim Schiffahrtshafen.

5.8 | Werkhof

Winterzeit

Im Dezember gab es einen sehr starken Winter-einbruch. Leider hielt dieser nicht sehr lange an, sodass es wieder keine weissen Weihnachten gab. Die Einsätze waren sehr fordernd und haben dem Personal alles abverlangt. Sie konnten am Ende jedoch ohne Probleme gemeistert werden. Während der übrigen Wintermonate waren die Mitarbeitenden des Werkhofs mit den üblichen Unterhaltsarbeiten beschäftigt.

Sommersaison

Ab dem Frühjahr wurden die jährlichen Unterhaltsarbeiten an Wegen und Plätzen erledigt. Eine Equipe reinigte Brunnen, Sitzbänke sowie die Kanal- und Pumpwerke, damit das Kanalnetz der Stadt weiterhin einwandfrei funktioniert. Die Bau-Equipen führten kleinere Unterhaltsarbeiten und Reparaturen an Gemeindestrassen und Trottoirs durch. Eine weitere Equipe beschriftete Gemeindestrassen und Wege, um die Signalisation stets aktuell zu halten. Die Unterhalts-Equipe blies auf Strassen Risse aus und vergoss diese mit heissem Bitumen. Dadurch bleiben die Strassen in einem guten Zustand. Die Grün-Gruppe war mehr als sechs Wochen mit Mäharbeiten auf den städtischen Grundstücken beschäftigt.

5.9 | Stadtgärtnerei

Ein untergeordneter Arbeitsbereich der Stadtgärtnerei bildet die Pflege der Naturschutzgebiete und Wildhecken. In letzter Zeit wurden viele Ressourcen in die Förderung der Biodiversität investiert, und es kamen viele neue, aufgewertete Flächen dazu. Neben Wildhecken wurden zahlreiche einheimische Ruderalpflanzen angepflanzt.

Mit diesen Massnahmen wird die Insektenwelt gefördert. Die Wildhecken müssen jedoch unter Schnitt gehalten werden, wo diese an Wege und Siedlungsgebiete angrenzen.

Wichtig ist ebenfalls, gewisse Wiesen von Zeit zu Zeit zu mähen. So kommen weniger Gehölze wie zum Beispiel Weiden auf, und die Artenvielfalt bleibt erhalten. Im Winterhalbjahr beschäftigte sich die Stadtgärtnerei oft mit dem Roden von Brombeeren und dem Ausholzen um die Feuchtgebiete herum. Kleinere Weiher durften wiederum mit dem eigenen Bagger ausgegraben werden. So entstanden neue Laichgebiete für Amphibien. Als Besonderheit war es der Stadtgärtnerei dieses Jahr möglich, drei Nistkästen für Eisvögel anzubringen, um den seltenen Vogel zu fördern. Der natürliche Wurzelteller einer umgestürzten Birke diente dazu als willkommene Grundlage.

Wechselflor

2023 konnten wieder verschiedene Rabatten angesetzt werden. Die Stadtgärtnerei verwendet Wechselflor nur an stark frequentierten Orten. Bei den Schiffahrtshäfen, beim Schwimmbad und Campingplatz wurden die Blumenbeete gestaltet. Die Pflanzen und Blumen wurden dabei wie üblich nicht selbst produziert, sondern ein halbes Jahr im Voraus bei einem regionalen Produzenten bestellt.

Der Frühling war sehr nass und kalt. Somit blühten der Goldlack und die Vergissmeinnichte beim Schiffahrtshafen sehr lange. Erst Ende Mai wurden die verblühten Pflanzen durch niedere Sonnenblumen, Verbenen, Salbei, Gaura und Zinnien ersetzt.



Sammelstelle «Brückenstrasse» nach dem Neubau der Brücke über den Schoderbach.

5.10 | Abfallwesen

Siedlungsabfälle

Die Stadt Kreuzlingen verfügt über ein gut funktionierendes Entsorgungssystem. Es bestehen Strassensammlungen für Kehrlicht, Grüngut, Altpapier, Karton, Metall und Kleinsperrgut. Für Flaschenglas und Metall stehen 12 öffentliche Sammelstellen zur Verfügung sowie eine Kadaver-Sammelstelle. Daneben stehen private Annahmestellen, vor allem in Verkaufsgeschäften, zur Verfügung. Neben den Sammeltouren und den Sammelstellen ist das Regionale Annahmезentrum (EZK RAZ) an der Maurerstrasse 3 ein wichtiger Pfeiler der Entsorgung. Im Berichtsjahr wurden 17 neue Unterflurcontainer für die Kehrlichtentsorgung gebaut. 109 städtische und privat erstellte Unterflurcontainer stehen auf dem Stadtgebiet zur Verfügung. Die Wertstoffsammelstelle «Dufourstrasse» wurde an die Brückenstrasse verlegt und mit Unterflurbehältern ausgerüstet.

Kommunale Kleinsperrgutsammlung

Kleinsperrgut wurde über viele Jahre mit der Kehrlichtabfuhr entsorgt. Verantwortlich für die Sammlungen war der Gemeindef Zweckverband KVA Thurgau. Der Verband hat angekündigt, ab 2024 kein Kleinsperrgut mehr mit der Kehrlichtabfuhr zu entsorgen. 2020 bewilligte der Stadtrat einen dreijährigen Probebetrieb für eine eigene, kommunale Kleinsperrgutsammlung bis Ende 2023. Ab Januar 2021 hat das städtische Dienstleistungszentrum Arbeitsintegration der Sozialen Dienste jeden Monat eine Kleinsperrgutsammlung durchgeführt. Dabei wurden jeweils etwa 25 Stück Kleinsperrgut mitgenommen. Die stabilen Sammelmengen und Verkäufe der Kleinsperrgutmarken sowie die positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und des Dienstleistungszentrums Arbeitsintegration haben den Stadtrat dazu veranlasst, die Kleinsperrgutsammlung auf Anfang 2024 definitiv einzuführen. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Pilotbetrieb wird die Sammlung jedoch in reduziertem Umfang, nämlich neu vierteljährlich durchgeführt.



Dienste

Bericht von Vize-Stadtpäsident Thomas Beringer



In den vergangenen Jahren lernte ich die vielseitigen Tätigkeiten zu schätzen, die das Amt als Stadtrat mit sich bringt. Ich konnte in den letzten beiden Legislaturen selbst erfahren, wie viel sich mit der Zeit ändert oder verändert. Auch wenn nicht immer alle Probleme gelöst werden konnten oder wenn Lösungsprozesse mehr Zeit als gedacht beanspruchten, ist und bleibt die Politik eine aussergewöhnliche und spannende Aufgabe. Sie ermöglicht es mir, mit vielen interessanten Menschen aus verschiedensten Kreisen zusammenzukommen, mich mit ihnen auszutauschen und auseinanderzusetzen.

2023 war rückblickend ein hektisches, aber auch ein sehr spannendes Jahr mit vielen Herausforderungen. Ein Jahr, das von uns Allen grosses Engagement und viel Einsatz abverlangte. Brände wurden bekämpft, Strassen von umgestürzten Bäumen befreit und Menschen vor Gefahren geschützt. Die Gas- und Strommangellage hat sich zwar etwas beruhigt, aber die Energiepreise stellen uns vor grosse Herausforderungen. Viele Werkleitungsprojekte konnten abgeschlossen werden oder stehen vor der Fertigstellung. Leider macht sich der Fachkräftemangel, vor allem bei Energie Kreuzlingen, bemerkbar. Nicht alle vakanten Stellen konnten im letzten Jahr neu besetzt werden, so dass intern Überzeiten stark anstiegen und Aufgaben von externen Firmen ausgeführt werden mussten. Trotzdem sind die Motivation und die Moral der Teams hoch, wofür ich mich bei allen Mitarbeitenden der Abteilungen Sicherheit und Häfen sowie Energie Kreuzlingen herzlich bedanke.

Führungswechsel

Es ist nicht immer einfach, wenn langjährige Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter eine Organisation verlassen, sei es, um sich neu zu orientieren, oder weil sie in Pension gehen. Im vergangenen Jahr galt es, zwei Schlüsselpositionen im Departement neu zu besetzen. Gleich beide Abteilungsleiter durften in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Ihre fundierten Fachkenntnisse, ihre Erfahrungen und ihr grosser Einsatz hinterlassen in der Stadt Kreuzlingen Lücken. Ich bedanke mich herzlich bei Kurt Affolter, Leiter Sicherheit und Häfen (15 Dienstjahre), und Guido Gross, Leiter Energie Kreuzlingen (18 Dienstjahre), für ihre Treue und ihr Engagement. Sie haben die Abteilungen geprägt und verantwortungsvoll geführt. Ich wünsche den beiden alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Diese Führungspositionen konnten nach einem erfolgreichen und sehr spannenden Rekrutierungsprozess neu besetzt werden. Die Phase der Übergabe verlief harmonisch und reibungslos. Beide neuen Abteilungsleiter konnten sich im vergangenen Jahr sehr gut einarbeiten und haben sich in kürzester Zeit in ihre Abteilungen integriert. Kleine Veränderungen sind bereits spürbar und wurden von den Mitarbeitenden positiv aufgenommen. Ich wünsche den neuen Leitern viel Erfolg und Erfüllung bei der Umsetzung ihrer Ziele.

6 Dienste

6.1 Feuerwehr

6.2 Zivilschutz

6.3 Ordnungsdienst und Häfen

6.1 | Feuerwehr

2023 rückte die Feuerwehr zu 109 (Vorjahr 120) Alarmeinsätzen in Kreuzlingen und Bottighofen aus. Weiter leisteten die Angehörigen der Feuerwehr 42 (26) Saalwacheinsätze von 425 Stunden.

AUFTEILUNG DER EINSÄTZE UND STUNDEN

	Anzahl	Stunden
Brandfälle/inkl. autom. Alarmer	57	1'563
Technische Hilfeleistungen	18	376
Öl, Benzin, Chemie	8	88
Stützpunkteinsätze	3	263
Strassenrettung	0	0
Verschiedenes	23	273
Total Alarmeinsätze	109	2'563

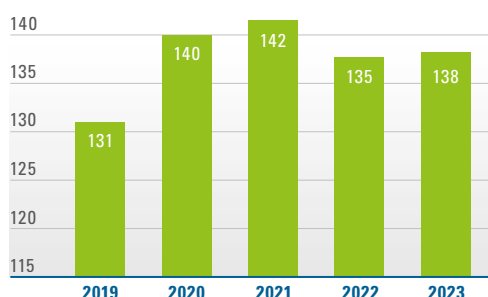
Im Stützpunktgebiet wurde die Hilfe der Feuerwehr bei 3 (1) Alarmmeldungen in Anspruch genommen. Mit der Freiwilligen Feuerwehr Konstanz wurde auch in diesem Jahr eine gemeinsame Übung durchgeführt.

Personalbestand

Mit verschiedenen Aktionen wirbt die Feuerwehr für Nachwuchs. Nach dem Informationsanlass traten 11 (15) Personen der Feuerwehr bei.

BESTAND AM 1. JANUAR

■ ANZAHL PERSONEN



Im Berichtsjahr wurden 23 (16) Austritte verzeichnet: 7 infolge Wegzugs, 8 altersbedingt sowie 8 aus beruflichen oder anderen Gründen. 4 (8) Personen, die altersbedingt aus der Feuerwehr ausscheiden mussten, leisten freiwillig weiterhin Feuerwehrdienst.

Übungen

Die öffentliche Feuerwehrrübung fand am 3. Juli auf dem Bärenplatz statt. Dabei wurde der Bevölkerung ein breites Spektrum der Feuerwehrtätigkeit präsentiert. Zudem wurden die Besucherinnen und Besucher eingeladen, an einigen Posten selbst Hand anzulegen. An der Übung konnte die Feuerwehr die neue Autodrehleiter in Empfang nehmen. Das Fahrzeug der Firma Magirus mit einer Arbeitshöhe von 42 Metern wurde zu 100 % durch die Gebäudeversicherung Thurgau subventioniert.



Küchenbrand am Krebsbachweg.



Die neue und alte Autodrehleiter.

Das Jahresprogramm konnte wie geplant durchgeführt werden. An insgesamt 63 Übungen der Pikettzüge sowie der Fachdienste wurde das Wissen vermittelt und gefestigt, so dass die Angehörigen der Feuerwehr gut ausgebildet für die Einsätze bereit sind. Hierfür wurden 3'769 Stunden an Übungszeit geleistet.

Weiter fanden 118 Fahrschulübungen mit den Grossfahrzeugen sowie dem Feuerwehrboot statt. Ein Schwerpunkt bildete hierbei die Ausbildung an der neuen Autodrehleiter. Für Fahrschulen wurden 1'033 Stunden aufgewendet.

Zusätzlich zu den Übungen wurden durch Feuerwehrangehörige 38 (27) verschiedene Kurse auf kantonaler, regionaler und nationaler Ebene besucht und dabei 225 (130) Kurstage geleistet. Die Instruktorinnen und Instrukturen der Feuerwehr haben sich als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer, als technische Leiterin oder technischer Leiter, aber auch als Kurskommandantin oder Kurskommandant zur Verfügung gestellt und so zur Ausbildung der Angehörigen der Feuerwehren beigetragen.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr der Stützpunktregion Kreuzlingen konnte 5 (6) Eintritte von Jugendlichen verzeichnen. Während 12 (12) stufengerechten Übungen wurde 40 (32) Jugendlichen das Feuerwehrhandwerk vermittelt. 6 Jugendliche sind altershalber Ende Jahr aus der Jugendfeuerwehr aus- und in die jeweiligen Feuerwehren übergetreten. Die Feuerwehr durfte 3 junge Erwachsene übernehmen und in die Pikettzüge einteilen.

Beförderungen auf den 1. Januar 2023

Zum Gefreiten	Enzo Braico Mario Jetzer Patrizia Lutz Bernd Maus
Zum Korporal	Johannes Brandt Andreas Zawadsky
Zum Wachtmeister	Enrico Huwiler Markus Lauber
Zum Leutnant	Marco Stagge Tobias Stücheli
Zum Oberleutnant	Michael Zingg



Einsatz an der Stabsrahmenübung des Regionalen Führungsstabs in Bernhardzell.

6.2 | Zivilschutz

Schutzanlagen / Schutzräume

In Kreuzlingen wurden verschiedene Mehrfamilienhäuser mit eigenen Schutzräumen bewilligt und erstellt. Schutzplätze werden teilweise auch mit Ersatzabgaben abgegolten. Kreuzlingen hat eine Schutzraumabdeckung von 100 %. Im Notfall ist gewährleistet, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner einen Schutzplatz haben. 2023 wurden alle Schutzräume periodisch überprüft.

6 (5) Vereine nutzten die Möglichkeit, in Schutzräumen preiswert zu übernachten. Es stehen drei Schutzräume zur Verfügung. Der Schutzraum «Kanti» an der Pestalozzistrasse 7 wurde saniert. Neu gibt es im Schutzraum drei Duschen mit Warmwasser. Die Räume wurden zusätzlich unterteilt, so dass auch auf familiäre Belegungen Rücksicht genommen werden kann. Zusätzlich wurden die Innenräume neu gestrichen und die Beleuchtung erneuert.

Zivilschutz

Die Angehörigen der Zivilschutzregion Kreuzlingen wurden zu 53 (48) Wiederholungskursen (WK) sowie Planungs- und Kaderrapporten aufgeboden.

Der Fachbereich Unterstützung trainierte seine Fähigkeiten im Verbund mit der Logistik und der Führungsunterstützung. Dabei durften sie in Bottighofen einen Steg und eine Brücke erneuern. In Tägerwilen wurde ein Wanderweg saniert. Im Herbst folgte eine Einsatzübung mit Schweregewicht der Decken- und Fassadenstützung.

Ende Herbst durften drei Fachbereiche des Zivilschutzes ihr Können an der Stabsrahmenübung unter der Leitung des Regionalen Führungsstabs (RFS) in Bernhardzell unter Beweis stellen. Teilgenommen haben nebst dem Zivilschutz die Feuerwehr Konstanz und der Sanitätszug Weinfelden, das Amt für Umwelt sowie das Technische Hilfswerk aus Deutschland. Der RFS war mit der Stabsrahmenübung sehr zufrieden und wird weiterhin solche Anlässe durchführen.

Der Fachbereich Betreuungsdienste übte an einem Ausflug mit älteren, beeinträchtigten Menschen die Thematik «Unterstützung bei einer Evakuierung». Beim ersten WK zeigten sich gewisse Herausforderungen beim Verlad der Teilnehmenden in die Fahrzeuge. Daraufhin wurden Verbesserungsmaßnahmen in die Wege geleitet, die beim zweiten WK Wirkung zeigten.



Neue Parkuhr «Presto Connect».



Ausbaggerungsarbeiten im Kursschiffhafen.

Die Infrastruktur Warte des Fachbereichs Logistik überprüft quartalsweise die Schutzanlagen auf ihre Funktionsfähigkeit. Dabei wurde nicht nur «gefetet und geschmiert», sondern auch Mängel behoben. Die Schutzanlage «Raichle» wurde durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz im Beisein der Infrastruktur Warte inspiziert. Die Schutzanlage ist in einem betriebsbereiten Zustand, jedoch müssen gemäss Inspektion noch Mängel behoben werden.

Mit der Neuausrichtung der Parkplatzbewirtschaftung wurden die Parkuhren auf dem Stadtgebiet durch neue Modelle ersetzt. Der Parkvorgang kann neu mittels Eingabe des Kontrollschilds ausgelöst und die Gebühr mit Kreditkarte bezahlt werden.

Flurangelegenheiten

1 (5) Fall über die Nichteinhaltung der flurgesetzlichen Bestimmungen wurde behandelt.

6.3 | Ordnungsdienst und Häfen

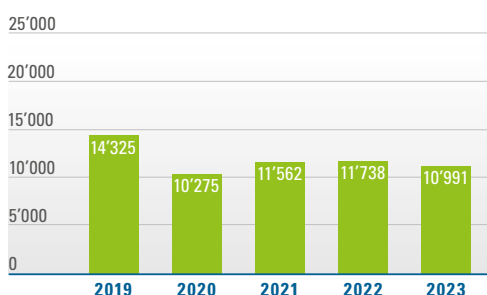
Parkplatzbewirtschaftung

Die öffentlichen Parkplätze auf dem Stadtgebiet waren in diesem Jahr sehr gut ausgelastet. Grössere Veranstaltungen, bei denen grosse Parkierungsflächen anderweitig genutzt wurden (z. B. Zirkus Knie, Fantastical, Ausbaggerung Kursschiffhafen), trugen punktuell zur Verknappung der verfügbaren Parkplätze bei. Die Einnahmen aus Parkgebühren auf dem ganzen Stadtgebiet betrugen CHF 1.81 Mio. (CHF 1.85 Mio.).

2023 wurden weniger Ordnungsbussen ausgestellt. Der Rückgang lässt sich mit personellen Engpässen und somit weniger Kontrollstunden erklären.

AUSGESTELLTE BUSSEN

■ ANZAHL BUSSEN



Kursschiffhafen

In Kreuzlingen legen die Kursschiffe der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG (Uhr) und der SBS Schifffahrt AG (SBS) an. Die SBS startete den täglichen Schiffsbetrieb Ende März und die Flotte der URh am Karfreitag. 67'640 (58'743) Personen sind im Berichtsjahr in Kreuzlingen ein- und ausgestiegen.

Ende Oktober wurde mit der Ausbaggerung des Hafenbeckens begonnen, um dieses von angesammelten Sedimenten zu befreien und einen sicheren Schifffahrtsbetrieb zu gewährleisten.

Bootshafen Seegarten

Total wurden 994 (968) Boote über den Kran ein- und ausgewassert. 3'021 (3'020) Gastboote mit insgesamt 6'504 Gästen wurden im Hafen Seegarten begrüsst. Die Slipanlage wurde intensiv durch Vereine und Privatpersonen genutzt.

Konstanzer Pegel	2022	2023
April	301 cm	300 cm
Juli	344 cm	352 cm
Oktober	334 cm	361 cm



7 | Energie Kreuzlingen

Energiewirtschaft

Nach den ausserordentlichen Turbulenzen an den Energiebörsen im Jahr 2022 beruhigte sich der Energiemarkt im Berichtsjahr etwas, und die Preise erholten sich. Dennoch blieben sie weit über dem Niveau von 2020, und es ist auch bis ins Jahr 2025 nicht mit sinkenden Stromtarifen zu rechnen. Für den Winter 2023/24 gibt es kaum Stromsparappelle und die Gasspeicher in Europa sind bereits relativ früh im Jahr sehr gut gefüllt. Doch die Aussicht auf eine Mangellage verursachte Kosten, die in die Preise eingerechnet werden müssen, z. B. die in Deutschland eingeführte Gasspeicherumlage und die in der Schweiz ab 2024 gültige Bundesabgabe für Stromreserve.

Energie- und Wasserabsatz

Bei Strom und Gas sind im Berichtsjahr merklich tiefere Absatzmengen zu verzeichnen als im Vorjahr, obwohl die Anzahl der Heizgradtage minimal höher ist. Somit liegt der Schluss nahe, dass Energie gespart wurde. Hinzu kommt ein spürbarer Rückbau der Gasanschlüsse, verknüpft mit einem massiven Ausbau von Photovoltaikanlagen.

Der Stromabsatz ist um 3'380 Megawattstunden gesunken, und beim Gas wurden unter anderem durch den Wegfall der Lieferung an die Gasversorgung Oberthurgau-See (GOS) total 55'270 Megawattstunden weniger verbraucht.

Der Bezug von Wasser stieg um 4 %, was auf den warmen Sommer zurückzuführen ist.

Energiegesetzgebung und -politik

Der lang erwartete Mantelerlass wurde im Berichtsjahr verabschiedet. Er ist ein Meilenstein auf dem Weg der Energiestrategie 2050 des Bundes und zur Dekarbonisierung. Der Mantelerlass gibt die rechtlichen Rahmenbedingungen vor, unter denen der Ausbau der erneuerbaren Energien erfolgen kann. Er ermöglicht unter anderem lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) und verpflichtet Energieversorgungsunternehmen, bei ihren Kundinnen und Kunden Energieeffizienzmassnahmen umzusetzen und kontinuierliche Verbesserungen in der Stromeffizienz nachzuweisen.

Ein weiterer Brocken auf politischer Ebene ist die Unsicherheit bezüglich des Energie-Rahmenabkommens mit der EU.

Netzbetrieb und -unterhalt

Auch im Berichtsjahr gehören Zu- und Ausbau der Versorgungsinfrastruktur ebenso wie deren Erneuerung zum Tagesgeschäft. Die steigende Anzahl von Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und e-Mobilität bedeutet auch mehr Installationsanzeigen und einen Ausbau von Netzkapazitäten. Das fordert Ressourcen. Dennoch konnte Energie Kreuzlingen alle aktuellen Anforderungen meistern.

Die Jahresrechnung sowie die Details zum Geschäftsjahr werden in einem separaten Bericht von Energie Kreuzlingen erläutert.



8 Finanzen

8.1 Kommentar zur Rechnung

8.2 Fiskalertrag

8.3 Landkreditkonto

8.4 Jahresrechnung 2023

8.1 | Kommentar zur Rechnung

Die städtische Rechnung schliesst mit einem hohen Ertragsüberschuss ab. Dies war schwierig vorhersehbar und ist auf aussergewöhnlich hohe Erträge aus Neubewertungen von Liegenschaften des Finanzvermögens infolge Teilkraftsetzung des neuen Zonenplans und Baureglements zurückzuführen. Das Ergebnis vor diesem besonderen Umstand beträgt Minus CHF 0.2 Mio. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 1.2 Mio. ist dies eine Besserstellung von CHF 1.0 Mio. Insgesamt beträgt der Ertragsüberschuss CHF 11.8 Mio. und liegt damit um CHF 13.0 Mio. höher als budgetiert. Hauptgründe

für die Verbesserung sind die bereits erwähnten Marktwertanpassungen bei Liegenschaften des Finanzvermögens (CHF 12.0 Mio.), die Totalrevision des Parkierungsreglements (CHF 1.6 Mio.), ausserplanmässige Abschreibungen bei den Gemeindestrassen (CHF -1.3 Mio.) sowie tiefere Nettoausgaben im Bereich Soziale Sicherheit (CHF 1.0 Mio.). Zu dem Rekordergebnis haben auch einmalige Sondereffekte beigetragen, darunter die Auflösung des Coronafonds in Höhe von CHF 0.4 Mio. sowie eine Vorsteuerrückerstattung von CHF 0.4 Mio. aufgrund einer geänderten Praxis bei der Mehrwertsteuer.

ERGEBNIS (IN TCHF)

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Erfolgsrechnung			
Operativer Ertrag	93'700	80'698	76'022
- Operativer Aufwand	81'860	81'850	72'651
Operativer Erfolg	11'840	-1'152	3'371
davon Erfolg Marktwertanpassungen Liegenschaften			
Finanzvermögen	12'039	0	2'271
Operativer Erfolg vor periodischer Neubewertung	-199	-1'152	1'100
+/- Ausserordentlicher Erfolg	-3	0	50
Gesamterfolg	11'837	-1'152	3'421

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen	20'913	21'856	14'885
--------------------	--------	--------	--------

Wesentlich zur Budgetabweichung beigetragen haben folgende Positionen (über CHF 100'000, [+] Ergebnisverbesserungen, [-] Ergebnisverschlechterungen):

	Abweichung zu Budget	
	absolut	in Prozent
Marktwertanpassungen Liegenschaften Finanzvermögen	12'039	-
Agglomerationsverkehr	2'201	-87.1
Sozialhilfe/ Kinder- und Jugendheime/ Asylwesen/ Ukraine	1'441	-64.6
Abschreibungen	-1'433	29.3
Allgemeine Gemeindesteuern	-817	-2.3
Personalaufwand	-441	2.6

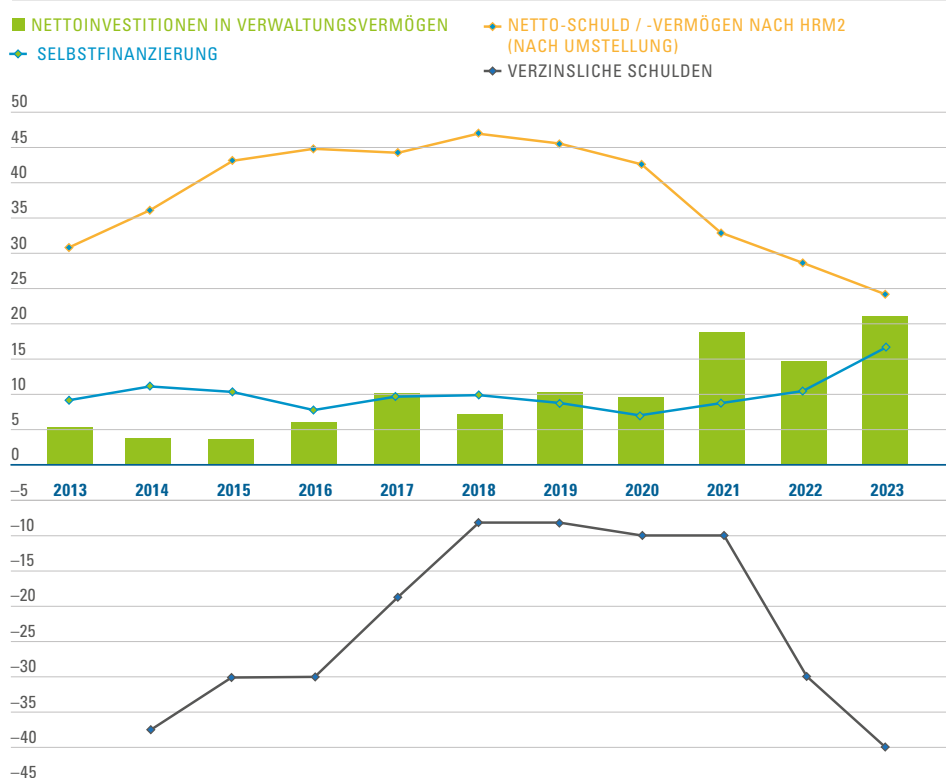
	Abweichung zu Budget	
	absolut	in Prozent
Einlage Erträge Ordnungsbussen in Spezialfinanzierung		
Parkieren auf öffentlichem Grund	-421	-
Kinderkrippen und Kinderhorte	406	-28.8
Entnahmen / Auflösung Coronafonds	356	-
Gemeindebeitrag für Krankenversicherung (IPV)	-271	12.3
Bad Egelsee	250	-34.1
Allgemeine Mitwirkungsentschädigung Kanton (Bezugsprovision)	246	33.2
Rückerstattungen Planungen	229	654.1
Anteil Stadt an Grundstückgewinnsteuern	217	8.7
Wertberichtigung Debitoren Prämienausstände / Krankheitskosten	-209	-
Spitex, Restkostenfinanzierung	-189	85.9
IT Anschaffung Geräte und Netzwerk	177	-50.2
Verwaltung Sozialhilfe / Asylwesen Dienstleistungen Dritter	-170	1'132.1
Unterhalt Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-159	48.9
Sondernutzungsplanung	132	-97.8
Ordnungsbussen	-131	-23.8
Exekutive Honorare Berater, Gutachter, Experten	-131	145.2
Kreuzlinger Museen Sonderbeiträge / Departementsbeschlüsse	-124	-
Bauverwaltung Honorare Dritter	124	-55.1
Passivzinsen für langfristige Darlehen	111	-19.4
Beitrag Langzeitpflege (Pflegefinanzierung)	-109	4.4
IT-Aushilfen (Dritte)	102	-37.6
Übrige Bekämpfung Umweltverschmutzung	-102	28.0
Total	13'324	

Die Steuerkraft liegt mit CHF 2'325 pro Einwohnerin bzw. Einwohner 1.4 % unter dem Vorjahresniveau (CHF 2'357). Der gesamte Fiskalertrag von CHF 37.0 Mio. liegt CHF 0.8 Mio. (-2.1 %) unter dem Budget und CHF 1.3 Mio. (-3.4 %) unter dem Vorjahr. Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen von CHF 33.2 Mio. liegen mit CHF 0.7 Mio. (-2.2 %) unter den Erwartungen, während die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen von CHF 3.6 Mio. den prognostizierten Wert von CHF 3.7 Mio. praktisch erreichen. Der Hauptgrund für das Nichterreichen des Steuerbudgets sind Rückstände im Veranlagungsverfahren, die durch die Zentralisierung der Quellensteuer verursacht wurden. Der Gemeindeanteil an Grundstückgewinnsteuern von CHF 2.7 Mio. liegt leicht über dem Budget (CHF 2.5 Mio.) und CHF 0.8 Mio. über dem Vorjahr. Die Betreuung von Schutzsuchenden aus der Ukraine hat Mehraufwände im Personalbereich zur Folge. Jene werden durch Beitragspauschalen des Bundes kompensiert. Der aktuelle Stellenbestand in der Verwaltung liegt bei 144.45 (Budget: 144.90). Die Abweichung ist

auf Mutationen zurückzuführen. Diese fallen übers Jahr unregelmässig an und können kaum prognostiziert werden. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen liegen aufgrund ausserplanmässiger Abschreibungen rund CHF 1.3 Mio. (+22.2 %) über dem Budget.

Mit Bruttoinvestitionen von CHF 23.4 Mio. im Verhältnis zu konsolidierten Ausgaben von CHF 93.3 Mio. liegt eine starke Investitionstätigkeit vor. Per Ende des Berichtsjahres verbleiben bewilligte Restkredite im Umfang von CHF 76.6 Mio. (davon CHF 46.2 Mio. für das Gesamtprojekt Stadthaus bzw. CHF 4.0 Mio. für das Bad Egelsee). Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 81.6 % betragen die Nettoinvestitionen CHF 20.9 Mio. Budgetiert war ein Mitteleinsatz von CHF 21.9 Mio. Das verzinsliche Fremdkapital beträgt per Ende 2023 CHF 40.0 Mio. Die Finanzlage der Stadt Kreuzlingen ist nach wie vor stabil. Die kumulierten Bilanzüberschüsse erreichen CHF 84.0 Mio. und entsprechen 157 Steuerprozenten. Weil noch nicht alle bewilligten Investitionen ausgelöst

FINANZENTWICKLUNG IN MIO CHF



werden konnten, resultiert Ende Berichtsjahr ein Nettovermögen von CHF 24.3 Mio. (CHF 1'054 pro Einwohnerin bzw. Einwohner).

Ergebnisverwendung

Zur weiteren Verstärkung der Eigenkapitalbasis und Erhöhung der Risikofähigkeit wird der Ertragsüberschuss von CHF 11'837'296 auf die neue Rechnung vorgetragen.

Ausblick

Angesichts des erneut positiven Rechnungsabschlusses kann der Stadtrat seine Entwicklungsstrategie fortsetzen. Dennoch steht die Stadt Kreuzlingen vor grossen Herausforderungen. Die zukünftige wirtschaftliche Lage der Schweiz ist mit erheblichen Unsicherheiten verbunden und hängt stark von der globalen Wirtschaftsentwicklung ab. Zudem wird in den nächsten Jahren ein deutlicher Anstieg des Investitionsvolumens aufgrund von Infrastrukturprojekten erwartet, was zu einer erheblichen Nettoschuld anstelle des derzeit bedeutenden Nettovermögens führen wird. Die Finanzplanung sieht anhaltende operative Defizite bei gleichzeitig bescheidener Selbstfinanzierung vor. Aus all diesen Gründen müssen die finanziellen Mittel weiterhin mit Bedacht

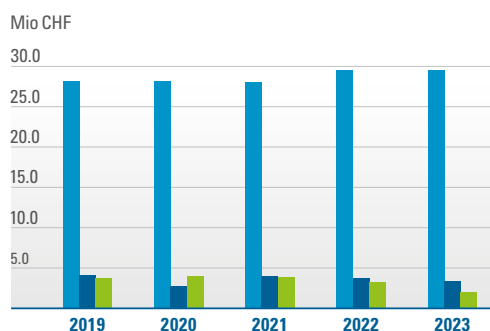
eingesetzt werden, um sicherzustellen, dass für kommende Generationen ausreichend finanzielle Ressourcen für neue Projekte zur Verfügung stehen. Zudem strebt der Stadtrat an, durch eine proaktive Verwaltung des Immobilienportfolios zusätzliche finanzielle Mittel zu generieren.

8.2 | Fiskalertrag

Steuerabschluss

Die Stadt Kreuzlingen budgetierte allgemeine Gemeindesteuern von natürlichen und juristischen Personen im Umfang von rund CHF 35.9 Mio. Dieser Betrag wurde im vergangenen Rechnungsjahr um CHF 0.8 Mio. (-2.3 %) verfehlt. Bei den natürlichen Personen betrug die Abweichung CHF 0.1 Mio. (0.5 %). Der Minderertrag bei den juristischen Personen – mit einem Anteil von 9.8 % am Fiskalertrag – schlug mit CHF -0.1 Mio. (-2.5 %) zu Buche. Die Steuerkraft pro Einwohner sank von CHF 2'357 per Ende 2022 auf CHF 2'325 per Ende 2023. Die durchschnittliche Steuerkraft des Kantons Thurgau im 2023 liegt bei CHF 2'221 (Vorjahr CHF 2'200).

Im Berichtsjahr wurden Steuerrechnungen von insgesamt CHF 114.3 Mio. ausgestellt. Verglichen mit dem Vorjahr ergibt dies eine Abnahme von CHF 11.0 Mio. (-8.8 %).

STEUERN NATÜRLICHE UND JURISTISCHE PERSONEN■ **TOTAL EINKOMMENS- UND VERMÖGENSSTEUER**
NATÜRLICHE PERSONEN■ **TOTAL GEWINN- UND KAPITALSTEUERN**
JURISTISCHE PERSONEN■ **TOTAL QUELLENSTEUERN**

Aus diesen Rechnungsstellungen und den Ausständen des Vorjahres resultieren gesamthaft Steuereinnahmen von CHF 120.2 Mio. (Vorjahr CHF 127.3 Mio.). Davon wurden CHF 88.2 Mio. an die beteiligten Körperschaften (Kanton, Schulgemeinden und Kirchgemeinden) überwiesen. Die

gesamten Steuerausstände betragen per Jahresende CHF 1.0 Mio. (Vorjahr CHF 7.0 Mio.).

Im Berichtsjahr wurden 188 Veranlagungen aus Liegenschaftsverkäufen ausgestellt. Bei 155 Veräusserungen wurden Gewinne erzielt. Bei 15 Veräusserungen wurde eine Ersatzbeschaffung geltend gemacht. Bei 18 Fällen resultierte kein Gewinn. Aus diesen Veranlagungen der Kantonalen Steuerverwaltung ergaben sich Grundstückgewinnsteuern von CHF 9.7 Mio., wovon ein Anteil von 56.5 %, beziehungsweise CHF 5.5 Mio., an die Politische Gemeinde, die Primarschul- und Sekundarschulgemeinden sowie die Kirchgemeinden ausbezahlt wurden. Der Anteil der Stadt liegt dieses Jahr bei CHF 2.7 Mio.

Der Kanton vergütete der Stadt Kreuzlingen 57 % der kantonal bezogenen Liegenschaftssteuern mit CHF 1.5 Mio. sowie einen Anteil von CHF 0.5 Mio. der Strassenverkehrssteuern.

STEUERERTRÄGE

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Steuern natürliche Personen	26'622'955	27'300'000	27'032'580
Steuern natürliche Personen Vorjahre	3'011'540	2'200'000	2'355'817
Steuern juristische Personen	2'896'127	3'200'000	3'561'792
Steuern juristische Personen Vorjahre	712'967	500'000	190'378
Quellensteuern	2'018'527	2'900'000	3'294'728
Anteil an Strassenverkehrssteuern	454'305	450'000	451'780
Anteil an Liegenschaftssteuern	1'501'192	1'490'000	1'444'170
Anteil an Grundstückgewinnsteuern	2'717'322	2'500'000	1'943'350
Total	39'934'935	40'540'000	40'274'595

STRUKTURDATEN NATÜRLICHE PERSONEN AUS STEUERPERIODE 2022

Steuerbares Einkommen in CHF	Steuerpflichtige		einfache Steuer	
	Anzahl	Prozent	in CHF	Prozent
0	1'592	11.19	0	0.00
100 bis 20'000	2'094	14.71	402'570	1.10
20'100 bis 40'000	2'698	18.96	2'427'924	6.64
40'100 bis 60'000	2'997	21.06	5'774'058	15.79
60'100 bis 80'000	1'973	13.86	6'075'943	16.61
80'100 bis 100'000	1'184	8.32	5'010'160	13.70
100'100 bis 200'000	1'418	9.96	10'295'083	28.14
200'100 bis 500'000	251	1.76	4'712'683	12.88
über 500'000	25	0.18	1'880'335	5.14
Total	14'232	100.00	36'578'756	100.00

Steuerbares Vermögen in CHF	Steuerpflichtige		einfache Steuer	
	Anzahl	Prozent	in CHF	Prozent
0	9'467	66.52	0	0.00
100 bis 20'000	332	2.33	3'317	0.07
20'100 bis 40'000	264	1.85	8'642	0.18
40'100 bis 60'000	245	1.72	13'224	0.28
60'100 bis 80'000	196	1.38	15'248	0.32
80'100 bis 100'000	204	1.43	20'196	0.42
100'100 bis 200'000	765	5.38	124'665	2.62
200'100 bis 500'000	1'211	8.51	435'137	9.14
über 500'000	1'548	10.88	4'141'481	86.97
Total	14'232	100.00	4'761'910	100.00

STEUERREGISTER/-VERANLAGUNG

	2023	2022
Einwohner per Ende Jahr	23'074	22'774
Anzahl natürliche Personen	14'337	14'198
Anzahl juristische Personen	1'687	1'611
Erledigte Veranlagungen (Dossiers)	n.v.	13'021
davon durch das Steueramt veranlagt	6'506	9'057
Veranlagungsentschädigung	130'596	134'793
Veranlagungsstand 1. Vorjahr (Schätzung)	ca. 40.00%	65.53%
Veranlagungsstand 2. Vorjahr (Schätzung)	100.00%	100.00%
Quellenbesteuerte	5'129	5'686
davon Grenzgänger	1'745	1'844
Abrechnungspflichtige Arbeitgeber	1'720	1'806

Der Veranlagungsstand der Stadt Kreuzlingen von 40 % liegt über dem kantonalen Durchschnitt (35 %). Es konnten 50 % der Veranlagungen durch das Steueramt selbst veranlagt werden.

STEUERINKASSO

	2023	2022
Erlassgesuche	68	62
Zahlungsabonnemente aktuelle Jahresrechnung	2'322	2'243
Individuelle Zahlungsvereinbarungen	3'082	3'215
Mahnungen	9'673	9'607
Betreibungen	533	598
Verlustscheine	216	283
Debitorenverluste Stadt Kreuzlingen	CHF 227'347	CHF 265'746

VERLUSTSCHEIN-BEWIRTSCHAFTUNG

	2019	2020	2021	2022	2023
Vereinnahmte Summe	451'334	394'621	338'078	330'624	357'927
davon Anteil Stadt Kreuzlingen	111'570	97'708	87'831	89'623	91'496

8.3 | Landkreditkonto

Bericht zum Reglement über den Landkredit der Stadt Kreuzlingen:

a) Stand Landkredit

verfügbar am 1. Januar 2023	7'776'706.32
Sonewiese, Reduktion Fläche um 65 m ² (z.G. Parzelle 6392, ANL000461, Strasse)	61'360.00
Sonewiese, Reduktion Fläche um 170 m ² (z.G. Parzelle 6663, ANL000463, Strasse)	160'480.00
Sonewiese, Reduktion Fläche um 1 m ² (Rundungsdifferenz)	944.00
Sonewiese, Zuwachs Fläche um 109 m ² (z.L. Parzelle 5010, ANL000460, Strasse)	0.00
verfügbar am 31. Dezember 2023	7'999'490.32

Beurkundete, im Grundbuch noch nicht eingetragene Kaufverträge:

Kauf Parzelle Nr. 6321, Strabag-Areal, Seefäld, Kreuzlingen (3'568 m ²), INV00070	-1'166'000.00
---	---------------

b) Aus Landkredit erworbene Grundstücke

Grundbucheintrag	Parzelle Nr.	Lage	Fläche m ²	Buchwert 31.12.2023
09.12.08	250	Bodanstrasse 7	328	1'790'000.00
22.09.15	3184	SBB Grundstück	4'259	640'000.00
28.06.16	161	Nationalstrasse 28/30	3'529	3'300'000.00
26.06.17	6321	Seefäld, Strabag-Areal	3'568	1'686.15
05.06.19	5794	Sonewiese	1'920	1'709'584.00
01.11.21	196	Hauptstrasse 60	841	2'561'000.00
Total			14'445	10'002'270.15

c) Übersicht Landkredit

Landkreditkompetenz gemäss Reglement vom 2. Dezember 1979	2'000'000.00
Erhöhung Landkreditkompetenz gemäss Volksabstimmung vom 12. Januar 1992	4'000'000.00
Erhöhung Landkreditkompetenz gemäss Volksabstimmung vom 25. November 2007	9'000'000.00
Verkaufsgewinne seit 1979	4'347'082.00
Landkreditkompetenz per 31. Dezember 2023	19'347'082.00
aus Landkredit erworbene Grundstücke wie Abschnitt b)	-10'002'270.15
Marktwertanpassungen aufgrund HRM2	273'000.00
periodische Neubewertungen	-1'618'321.53
verfügbar am 31. Dezember 2023 wie Abschnitt a)	7'999'490.32

8.4 | Jahresrechnung

Zahlen im Überblick (in TCHF)

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betriebliches Ergebnis Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	-3'327	-2'356	-870
Ergebnis aus Finanzierung Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	15'168	1'204	4'241
Operatives Ergebnis (Betrieb und Finanzierung)	11'841	-1'152	3'371
Ausserordentliches Ergebnis Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	-3	0	50
Gesamtergebnis (operativ und ausserordentlich)	11'837	-1'152	3'421

NETTOINVESTITIONEN (ohne Finanzvermögen)

Investitionsausgaben	-23'432	-22'106	-15'154
Investitionseinnahmen	2'519	250	269
Nettoinvestitionen	-20'913	-21'856	-14'885

FINANZIERUNG

Zunahme Nettoinvestitionen	-20'913	-21'856	-14'885
Abschreibungen	7'569	6'250	5'190
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	-324	-321	-310
Aufwandüberschuss ER	0	-1'152	0
Ertragsüberschuss ER	11'837	0	3'421
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	4'176	3'551	2'186
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-6'217	-4'206	-277
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	0
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	-3'873	-17'734	-4'675

KAPITALVERÄNDERUNG

Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag (ohne FK)	-3'873	-17'734	-4'675
Aktivierungen Verwaltungsvermögen	23'432	22'106	15'154
Passivierungen Verwaltungsvermögen	-2'519	-250	-269
Passivierungen Abschreibungen	-7'569	-6'250	-5'190
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	324	321	310
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-4'176	-3'551	-2'186
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	6'217	4'206	277
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) Eigenkapital	11'837	-1'152	3'421

SELBSTFINANZIERUNG

Abschreibungen	7'569	6'250	5'190
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	-324	-321	-310
Aufwandüberschuss ER	0	-1'152	0
Ertragsüberschuss ER	11'837	0	3'421
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	4'176	3'551	2'186
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-6'217	-4'206	-277
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	0
Selbstfinanzierung	17'041	4'122	10'210

Kennzahlen erste Priorität

NETTOVERSCHULDUNGSANTEIL

Definition	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wieviel Jahrestrachten erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettovermögen vorliegt.			
Berechnung	$\frac{\text{Nettoschulden} \times 100}{\text{Direkte Steuern NP und JP}} \rightarrow \frac{-24'325'945 \times 100}{36'849'459}$			
	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	Rechnung 2021
Wert	-66.01%	-14.70%	-73.87%	-86.96%
Richtwerte	< 100% gut 100% - 150% genügend > 150% schlecht			

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

Definition	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.			
Berechnung	$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}} \rightarrow \frac{17'065'076 \times 100}{17'065'076}$			
	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	Rechnung 2021
Wert	81.60%	19.00%	68.65%	46.75%
Ø 5 Jahre	69.70%		73.70%	79.10%
Richtwerte	Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen: > 100% Hochkonjunktur 80% - 100% Normalfall 50% - 80% Abschwung			

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Definition	Diese Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettozinsertrag vorliegt.			
Berechnung	$\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Ertrag}} \rightarrow \frac{376'679 \times 100}{93'329'255}$			
	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	Rechnung 2021
Wert	0.4%	0.7%	0.1%	0.0%
Richtwerte	0% - 4% gut 4% - 9% genügend > 9% schlecht			

Bilanz (in TCHF)

AKTIVEN		Bestand 31.12.2023	Bestand 31.12.2022
FINANZVERMÖGEN			
Umlaufvermögen			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	15'442	19'136
101	Forderungen	9'291	13'435
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'333	1'819
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	7	17
Anlagevermögen			
107	Finanzanlagen	643	732
108	Sachanlagen FV	60'217	48'842
Total Finanzvermögen		87'934	83'981
VERWALTUNGSVERMÖGEN			
140	Sachanlagen VV	91'321	77'391
142	Immaterielle Anlagen	385	334
144	Darlehen VV	200	100
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	66	66
146	Investitionsbeiträge	22'143	22'591
Total Verwaltungsvermögen		114'114	100'482
Total Aktiven		202'048	184'463
PASSIVEN		Bestand 31.12.2023	Bestand 31.12.2022
FREMDKAPITAL			
Kurzfristiges Fremdkapital			
200	Laufende Verbindlichkeiten	16'005	22'818
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	5'087	1'967
205	Kurzfristige Rückstellungen	846	709
Langfristiges Fremdkapital			
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	43'728	33'764
208	Langfristige Rückstellungen	1'495	155
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	175	150
Total Fremdkapital		67'335	59'564
EIGENKAPITAL			
Zweckgebundenes Eigenkapital			
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	35'605	39'301
291	Fonds	3'845	2'173
293	Vorfinanzierungen	7'700	7'700
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	3'572	7'144
Zweckfreies Eigenkapital			
299	Bilanzüberschuss	83'991	68'581
Total Eigenkapital		134'712	124'900
Total Passiven		202'048	184'463

Erfolgsrechnung, gestufter Erfolgsausweis (in TCHF)

		Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand		81'229	81'152	71'156
30	Personalaufwand	19'359	18'921	18'625
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'330	18'863	17'519
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'640	4'202	3'437
35	Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	4'200	3'572	2'194
36	Transferaufwand	31'332	35'254	29'066
37	Durchlaufende Beiträge	368	340	316
Betrieblicher Ertrag		77'901	78'761	70'286
40	Fiskalertrag	36'958	37'767	38'252
41	Regalien und Konzessionen	3	4	3
42	Entgelte	17'654	18'001	17'250
45	Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	6'217	4'206	277
46	Transferertrag	16'701	18'444	14'189
47	Durchlaufende Beiträge	368	340	316
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-3'327	-2'391	-870
34	Finanzaufwand	631	698	1'495
44	Finanzertrag	15'799	1'937	5'735
Ergebnis aus Finanzierung		15'168	1'239	4'241
Operatives Ergebnis		11'841	-1'152	3'371
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	-3	0	50
Ausserordentliches Ergebnis		-3	0	50
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		11'837	-1'152	3'421

Investitionsrechnung (in TCHF)

		Rechnung 2023	Rechnung 2022
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen		23'432	15'154
50	Sachanlagen	21'292	12'036
	Grundstücke	0	0
	Strassen/Verkehrswege	4'103	967
	Wasserbau	941	-18
	Übriger Tiefbau	1'712	2'605
	Hochbauten	12'581	8'242
	Mobilien	1'078	227
	Übrige Sachanlagen	877	13
52	Immaterielle Anlagen	535	138
54	Darlehen	100	100
56	Investitionsbeiträge	1'505	2'880
	Kantone und Konkordate	896	916
	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	0	0
	Öffentliche Unternehmungen	92	489
	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	15	1'070
	Ausland	501	405
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen		2'519	269
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0
63	Investitionsbeiträge	2'519	269
	Kantone und Konkordate	450	0
	Gemeinde und Gemeindezweckverbände	1'362	0
	Private Unternehmungen	661	269
	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	25	0
	Private Haushalte	21	0
Saldo Investitionsrechnung VV		20'913	14'885
Investitionsausgaben Finanzvermögen		0	4'398
70	Sachanlagen	0	4'398
	Grundstücke	0	0
	Hochbauten	0	4'398
78	Ausserordentliche Investitionsausgaben	0	0
Investitionseinnahmen Finanzvermögen		2'003	0
88	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	2'003	0
Saldo Investitionsrechnung FV		-2'003	4'398
Total Investitionsrechnung		18'910	19'283

Geldflussrechnung (in TCHF)

	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
Ergebnis der Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	11'837	3'421
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'569	5'210
- Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	-324	-310
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	0	0
+ Wertberichtigungen Darlehen und Beteiligungen VV	0	0
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	4'144	860
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	10	1
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-513	-1'004
+ Verluste / - Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-5	-100
+ Verluste / - Gewinne aus Marktwertanpassungen Finanzanlagen	0	0
+ Verluste / - Gewinne aus Marktwertanpassungen Sachanlagen FV	-13'379	-2'271
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-6'813	-9'469
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	1'477	-717
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	3'120	-11
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie Reservekonten des Eigenkapitals	-2'000	1'940
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	5'123	-2'450
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-23'432	-15'154
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	2'519	269
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-20'913	-14'885
+ Abnahme / - Zunahme kurzfristige Finanz- und Sachanlagen FV	0	0
+ Abnahme / - Zunahme langfristige Finanz- und Sachanlagen FV	2'096	-3'434
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	2'096	-3'434
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-18'817	-18'319
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000	20'000
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	10'000	20'000
Veränderung Flüssige Mittel	-3'694	-769

Kunst der Stadt

55 Jahre Kunstkommission

Impressum

Stadt Kreuzlingen
Hauptstrasse 62
8280 Kreuzlingen
stadt@kreuzlingen.ch
www.kreuzlingen.ch

Projektleitung, Redaktion

Janine Benz, Stadt Kreuzlingen

Fotos

Anna-Tina Eberhard, St. Gallen
brandSTIFT.ch, Egolzwil
Fabian Neuweiler, Kreuzlingen
Feuerwehr Kreuzlingen
IEM AG, Rotkreuz
Nina Baisch, Konstanz
Philipp Uricher, Konstanz
Schatten Licht Farbe, Ulrike Sommer, Konstanz
Stadt Kreuzlingen
Thomas Meier-Löpfe, Kreuzlingen

Bildkonzept 2023

Das Titelbild und die 7 Themenbilder zeigen Kunstschätze aus dem über 800 Bilder, Skulpturen und Objekte umfassenden Kunstarchiv der Stadt Kreuzlingen. Eine Auswahl wurde anlässlich des Jubiläums 55 Jahre Kunstkommission der Stadt Kreuzlingen im Museum Rosenegg ausgestellt. Die Fotos stammen von Thomas Meier-Löpfe.

Gestaltung

Komthur GmbH, Kreuzlingen

Lektorat

Christine Huonker, Kreuzlingen

Druck

Bodan AG, Druckerei und Verlag, Kreuzlingen

Mai 2024

Dieser Jahresbericht ist auf 100 % Altpapier, FSC-zertifiziertem und CO₂-neutralem Papier gedruckt.

Stadt Kreuzlingen

Hauptstrasse 62

8280 Kreuzlingen

Tel. 071 677 61 11

stadt@kreuzlingen.ch

www.kreuzlingen.ch